

Zwenkauer Amtsblatt



Amtsblatt der Stadt Zwenkau mit den Ortsteilen Großdalzig,
Kleindalzig, Löbschütz, Rüssen-Kleinstorkwitz, Tellschütz, Zitzschen
vormals „Zwenkauer Nachrichten“

Ausgabe 02 / 2026 | 6. Februar 2026

ZWENKAU
NATÜRLICH. VERBUNDEN.



Parkautomaten

ab 01.03.2026 wieder in Betrieb,
S. 7

Polizeiorchester Sachsen

kommt nach Zwenkau,
S. 10

KulturGuide

Veranstaltungen im Überblick,
S. 26–27

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Zwenkau

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr



Bitte vereinbaren Sie vorab mit den Ämtern einen Termin. Für das Pass- und Meldeamt nutzen Sie bitte die Online-Terminvergabe auf der Homepage. Termine mit dem Bürgermeister bitte im Sekretariat vereinbaren.

Sekretariat des Bürgermeisters
 Wirtschaftsförderung
 Amtsleitung Bauamt
 Amtsleitung Kämmerei

Haus C, Tel. 509-48
 Haus C, Tel. 509-46
 Haus C, Tel. 509-31
 Haus C, Tel. 509-11

Amtsleitung Bürgeramt
 Pass- und Meldeamt
 Standes-, Gewerbe-, Wahlamt
 Stadtinformation

Haus B, Tel. 509-21
 Haus B, Tel. 509-24
 Haus B, Tel. 509-20
 Haus A, Tel. 509-0

Wichtige Telefonnummern

Notrufnummern

Polizei Tel. 110
 Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112

Abfallentsorgung

KELL Abfallberatung Tel. 034299 706010

Störungsdienste

Leipziger Wasserwerke Tel. 0341 9692100
 MITNETZ Gas Tel. 0800 2200922
 MITNETZ Strom Tel. 0800 2305070

Gesundheitsdienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Diensthabender Arzt Tel. 116 117
 Notfallambulanz im Sana Klinikum Borna Tel. 03433 212902

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

www.zahnärzte-in-sachsen.de

Apothekennotdienst

Tel. 0800 00 22833 kostenfrei vom Festnetz
 Mobil 22833 kostenpflichtig
www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche
 Dienstbereite Apotheken erfahren Sie auch im Schaufester der Apotheken.

Impressum

Herausgeber: Stadt Zwenkau, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, 04442 Zwenkau Tel. 034203 509-0, E-Mail: amtsblatt@stadt-zwenkau.de

Grafisches Konzept/CI: Sehsam GmbH, www.sehsam.de

Gesamtherstellung: Druckhaus Borna, www.druckhaus-borna.de

V.i.S.d.P.: Aus der Stadtverwaltung: Holger Schulz; Zwenkauer Stadtjournal (redaktioneller Verlagsteil): Bernd Schneider (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt obliegen der Verantwortung des Bürgermeisters.)

Titelbild: KulturKino-Fasching des VfB Zwenkau unter dem Motto „Im Kinodschungel sind die Affen los“ (Foto: Tina Neumann)

Fotos: Stadt Zwenkau, DRUCKHAUS BORNA, bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 5.000 Exemplare

Laufende Ausgaben-Nummer: 02

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadt Zwenkau oder beim DRUCKHAUS BORNA.

Die Ausgabe 03/26 des Zwenkauer Amtsblatts erscheint am 06.03.2026. Der Redaktionsschluss ist der 18.02.2026.

vormals „Zwenkauer Nachrichten“

Öffnungs- und Sprechzeiten

Stadtinformation, Haus A, Tel. 509-0

Montag	08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 13:30 Uhr

Stadtbibliothek, Haus A, Tel. 509-91

Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 13:00 Uhr

Stadtchronik, Haus A, Tel. 509-92 nach Vereinbarung

Zuständiges Polizeirevier

Polizeirevier Borna, Grimmaer Str. 1a, 04552 Borna
 Tel. 03433 244-0

Bürgerpolizist Zwenkau, Haus A, Tel. 5000

Dienstag	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr

Abwasserzweckverband „Weiße-Elster“, Haus A, Tel. 509-82

Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
Bereitschaftsdienst Havarie	Tel. 52047
24h-Bereitschaftsdienst	Tel. 0173 3806930

Inhaltsverzeichnis

Aus der Stadtverwaltung

Der Bürgermeister informiert	3 – 4
Amtlicher Teil	5 – 9
Nichtamtlicher Teil	10 – 18
Geschichten aus Zwenkau	19 – 20

Zwenkauer Stadtjournal

Das Interview	21
Aktuell	22
Firmenporträt	23
Zwenkauer Bilderbogen	24 – 25
KulturGuide – Veranstaltungen Februar / März	26 – 27
Gesundheit	28
Senioren	29 – 30
Tipps	31
Stellenmarkt	32
Bauen / Wohnen / Einrichten	33
Trauer	34 – 35

Der Bürgermeister informiert

Liebe Zwenkauerinnen und Zwenkauer,

in den ersten Monaten eines neuen Jahres begegnen uns meist jede Menge Statistiken: Rückblicke auf das Vergangene, Prognosen für die Zukunft und Vergleiche, die uns Orientierung geben. Sie helfen uns, besser zu verstehen, wo wir stehen und wohin wir gehen. Auch unsere Stadt hat viel zu erzählen. Deshalb möchte ich Sie in dieser Amtsblatt-Ausgabe dazu einladen, gemeinsam mit mir einen Blick auf einige interessante Zahlen aus Zwenkau zu werfen.

9.667



So viele Zwenkauerinnen und Zwenkauer leben derzeit in unserer Stadt, davon 1.775 in unseren Ortsteilen Großdalzig, Kleindalzig, Löbschütz, Rüssen-Kleinstorkwitz, Tellschütz und Zitzschen. Wenn wir auf die vergangenen zehn bis 15 Jahre zurückschauen, verzeichnen wir bis auf wenige Ausnahmen jedes Jahr ein kleines, gesundes Wachstum. Dies vor allem dadurch, dass Menschen aus anderen Städten nach Zwenkau ziehen. Hinter dieser Entwicklung, die sich in den kommenden Jahren fortsetzen wird, stehen viele Familien, die in unserer Stadt ein Zuhause finden. Kinder, die hier eingeschult werden. Menschen, die sagen: Hier möchte ich leben. Allen Zwenkauerinnen und Zwenkauern, die im vergangenen Jahr in unserer Stadt heimisch geworden sind, gilt an dieser Stelle ein herzliches Willkommen!

162



Im Schnitt etwa alle zwei Tage wurde im vergangenen Jahr in Zwenkau geheiratet: Insgesamt 162 Mal gaben sich Paare beim Standesamt das berühmte Ja-Wort. Das sind etwa 5 % mehr Eheschließungen als im Jahr zuvor. Der fürs Heiraten beliebteste Monat im Jahr 2025 war übrigens der August mit insgesamt 27 Eheschließungen.

65



Ein Grund zur Freude für unsere ganze Stadt: 65 Babys durften wir 2025 in Zwenkau willkommen heißen. Das sind in etwa so viele kleine Erdenbürger wie im Jahr zuvor – eine gute Nachricht! Kinder sind das größte Geschenk und natürlich dürfen es in den kommenden Jahren gern viele Geburten mehr sein ... Allen frischgebackenen Eltern und auch den großen Geschwistern von Herzen alles Gute zu diesem wunderbaren Ereignis! Möge jeder neue Lebensweg von Glück, Gesundheit und Freude begleitet sein.

869



So viele Schülerinnen und Schüler lernen an Zwenkaus Schulen. Mit derzeit 386 Kindern ist die Zwenkauer Grundschule nun bereits über drei Klassenstufen fünfzügig aufgestellt und auch im kommenden Schuljahr werden nochmals fünf erste Klassen starten. An der Lebenswelt Schule, die in diesem Jahr umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten plant, lernen derzeit 75 Kinder. Das DPFA Regenbogen Gymnasium, das 2026 nun schon sein 20-jähriges Jubiläum feiert, zählt aktuell 408 Schülerinnen und Schüler. Und hoffentlich werden in Zukunft auch wieder Kinder an einer Oberschule in Zwenkau unterrichtet werden können – vorbereitende Planungen für ein neues Schulzentrum laufen bereits. Außerdem ist Zwenkau schon jetzt für den ab August bundesweit geltenden Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung für alle Erstklässler vollständig gerüstet: Schon in den vergangenen Schuljahren konnten wir ausreichend Hortplätze für Grundschulkinder bereitstellen – eine wichtige Unterstützung für Zwenkauer Familien.

3.746



Diese Zahl zeigt, wie wichtig Zwenkau als Arbeitsort ist: Täglich pendeln 3.746 Menschen nach Zwenkau, um hier zu arbeiten. Ein wichtiger Indikator für die Wirtschaftskraft unserer Stadt ist der sogenannte Pendlersaldo: Den „Einpendlern“ stehen 3.073 „Auspendler“ gegenüber. Damit ist der Saldo weiterhin deutlich positiv. Wir setzen weiter auf Wachstum und Entwicklung: Mit dem neuen Gewerbegebiet an der S71 werden neue Arbeitsplätze entstehen und unsere Wirtschaftskraft wieder stärker werden.

13.500



In unserer Stadtbibliothek wurden im vergangenen Jahr 13.500 Medien ausgeliehen – von Büchern über Hörbücher bis hin zu Filmen. 395 Zwenkauerinnen und Zwenkauer nutzen das Bibliotheksangebot derzeit. Das sind erfreulicherweise mehr als noch im Jahr zuvor. In Relation zur Einwohnerzahl erscheint mir diese Zahl jedoch sehr gering und ich würde mich sehr freuen, wenn wir 2026 noch mehr Menschen für die Bibliothek begeistern können. Die Bibliothek ist ein wunderbarer Ort, um in Geschichten einzutauchen, Neues zu entdecken und sich zu begegnen – ein Schatz für unsere Stadt, den wir uns unbedingt erhalten sollten.

146



Im Schnitt zwei bis drei Mal pro Woche werden unsere Freiwilligen Feuerwehren gerufen, um in Notlagen schnell und zuverlässig zu helfen. 2025 in Summe 146 Mal. Diese Zahl steht für Mut, Engagement und Teamgeist. Denn jeder Einsatz unserer Feuerwehren ist ein ehrenamtlicher Einsatz und damit ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Verantwortung in unserer Stadt. Mein Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden, die sich für unsere Sicherheit einsetzen – Tag und Nacht, bei Wind und Wetter. Gleichzeitig steht unsere Feuerwehr vor der Herausforderung, neue engagierte Mitglieder zu gewinnen, damit sie auch in Zukunft ihre wichtige Aufgabe im Hilfeleistungs- und Löschdienst zuverlässig erfüllen kann. Wenn Sie Interesse haben, diesen wichtigen Dienst mitzugestalten, sind Sie herzlich eingeladen, einfach mal reinzuschnuppern. Jede helfende Hand ist willkommen!

68



Ob Sport, Kultur oder Soziales – in Zwenkau gibt es 68 Vereine und Interessengruppen, die das Leben in unserer Stadt auf vielfältige Weise bereichern. Diese bunte Vereinslandschaft reflektiert die lebendige Gesellschaft, welche Zwenkau ausmacht. Falls Sie bisher noch nicht Teil eines Vereins sind, möchte ich Sie ganz herzlich ermutigen, sich umzuschauen und mitzumachen. Unsere Vereine bieten für jeden Geschmack und für jedes Alter wunderbare Möglichkeiten, Freizeit zu gestalten, sich auszutauschen und gemeinsam etwas zu bewegen.

Ich finde, liebe Zwenkauerinnen und Zwenkauer, all diese Zahlen sind mehr als nur nackte Daten. Jede dieser Zahlen erzählt eine spannende Geschichte über unsere Stadt, unser Miteinander und die Entwicklung, die wir gemeinsam gehen. Und: Hinter jeder Zahl stehen Menschen. Menschen wie Sie, die Zwenkau zu dem machen, was es ist: eine lebendige und herzliche Gemeinschaft. Danke, dass Sie ein Teil davon sind!

Ihr Bürgermeister

Holger Schulz



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates der Stadt Zwenkau vom 18.12.2025

Beschluss-Nr.: 2025/101-1

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau stimmt zu, dass über das im Ratsinformations- system zur Verfügung gestellte Abwägungsprotokoll vom 20.11.2025, welches die einzelnen Abwägungsvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen enthält, in einer Beschlussvorlage als Block abgestimmt wird. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch eine einzelne Beschlussfassung möglich wäre.

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt die im Abwägungsprotokoll vom 20.11.2025 angeführten Abwägungen zu den vorliegenden Stellungnahmen der Behörden, der Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit zum Entwurf Fassung vom 29.11.2024 und 2. Entwurf Fassung vom 30.07.2025 der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27 „Seebad Zwenkau“ der Stadt Zwenkau. Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben über das

Ergebnis der Abwägung zu benachrichtigen. Der Beschluss hat nur mit Anlagen Gültigkeit.

Hinweis: Der Abwägungsbeschluss ist nicht in der im Beschlusstext vorgesehenen Form einer Blockabstimmung gefasst worden, sondern beruht auf den tatsächlich durchgeföhrten Einzelabstimmungen. Diese Einzelabstimmungen begründen die Rechtswirksamkeit des Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 2025/102-1

Der Stadtrat beschließt aufgrund § 10 Abs. 1 BauGB die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 der Stadt Zwenkau „Seebad Zwenkau“ in der Fassung vom 20.11.2025, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B) und der Begründung sowie dem Umweltbericht einschließlich der Änderungen aus der Abwägung als Satzung.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss und den Ort, an dem

der Bebauungsplan für jedermann zur Einsicht bereitgehalten wird, ortsüblich bekanntzumachen. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 4 Abs. 3 SächsGemO dem Landratsamt Landkreis Leipzig anzuzeigen. Die Bekanntmachung erfolgt erst nach Billigung des Städtebaulichen Vertrages zwischen der Stadt Zwenkau und dem Investor durch den Stadtrat der Stadt Zwenkau sowie nach Unterzeichnung des Städtebaulichen Vertrages.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Zwenkau vom 18.12.2025 kann im Sekretariat des Bürgermeisters eingesehen werden.

Zwenkau, den 23.01.2026



Holger Schulz
Bürgermeister



Beschlüsse der Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zwenkau vom 13.01.2026

Beschluss-Nr.: 2025/121

Der Hauptausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauvorhaben: Erweiterung Wohnung Hofgebäude, Pegauer Straße 86, Flurstück 25a, Gemarkung Kotzschar.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zwenkau vom 13.01.2026 kann im Sekretariat des Bürgermeisters eingesehen werden.

Zwenkau, den 15.01.2026



Holger Schulz
Bürgermeister



Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates der Stadt Zwenkau vom 22.01.2026

Beschluss-Nr.: 2025/120

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des § 90 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen der Lebenswelt Schule e.V. (Erbbauberechtigter) die Finanzierung umfangreicher Baumaßnahmen am Schulgebäude in 04442 Zwenkau, Ortsteil Rüßen-Kleinstorkwitz, Geschwister-Scholl-Weg 1 durch eine Bank o.ä. zu erleichtern und bei der Bestellung vollstreckbarer Grundschulden zugunsten deutscher Geldinstitute mitzuwirken. Er erteilt die Zustimmung zur Belastung des Erbbaurechts mit Grundpfandrechten bis 900.000,00 EUR nebst Zinsen und Nebenleistungen.

BauGB zum Bebauungsplan Nr. 27 „Seebad Zwenkau“, 3. Änderung zu. Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister zum Abschluss des Städtebaulichen Vertrages.

Beschluss-Nr.: 2026/002

Der Stadtrat beschließt gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme von Geldzuwendungen in Höhe von 1.000,00 EUR.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Zwenkau vom 22.01.2026 kann im Sekretariat des Bürgermeisters eingesehen werden.

Zwenkau, den 23.01.2026



Holger Schulz
Bürgermeister



Beschluss-Nr.: 2025/122

Der Stadtrat stimmt dem Städtebaulichen Vertrag vom 22.01.2026 nach § 11

Beschluss-Nr.: 2026/001

Der Stadtrat beschließt gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme von Geldzuwendungen in Höhe von 300,00 EUR.

Bekanntmachungen anderer Behörden

Information der Landestalsperrenverwaltung Sachsen

Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern I. Ordnung in Sachsen – Information zur Wühltierbekämpfung

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen weist darauf hin, dass im Rahmen der Unterhaltungsmaßnahmen an den sächsischen Gewässern I. Ordnung auch 2026 Fallen zur Wühltierbekämpfung aufgestellt werden. Die Maßnahmen dienen der Deichsicherheit, müssen deshalb geduldet werden und finden das ganze Jahr über statt. Schilder warnen an den jeweiligen Orten vor den aufgestellten Fallen. Aufgrund der Ge-

fahr, die von ihnen ausgeht, dürfen die Fallen und Fanggeräte weder berührt, noch verändert oder entfernt werden! Wir bitten Eigentümer, Anlieger, Hinterlieger und die Öffentlichkeit an den Gewässern I. Ordnung, Grenzgewässern und an den öffentlichen Hochwasserschutzanlagen um Beachtung.

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen ist verpflichtet, Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nach § 41 Abs. 1 Satz 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) anzukündigen. Die Maßnahmen

dienen einem optimalen Hochwasserschutz der Bevölkerung!



(Foto: © Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen)

In eigener Sache

NACHRUF

Plötzlich und für uns alle unfassbar verstarb der Geschäftsführer der Kommunalen Strukturentwicklungsgesellschaft KommStEG mbH

Thomas Hellriegel (Bürgermeister a. D. von Neukieritzsch)

im Januar im Alter von nur 60 Jahren. Mit ihm verliert unsere Region einen Macher, der seine ganze Kraft in die Entwicklung des Leipziger Südraums stellte.

Seit Mitte der 1990er Jahre war Thomas Hellriegel in seiner Heimatstadt Lobstädt und später Neukieritzsch politisch aktiv. In den Jahren als Bürgermeister unserer Nachbarkommune Neukieritzsch war die Zusammenarbeit mit Zwenkau vor allem durch den gemeinsamen Zweckverband Planung und Erschließung Industriestandort Böhlen-Lippendorf rund um die Entwicklung des Industriestandorts und des Tagebaus Vereinigtes Schleehain geprägt.

Aus dem Strukturwandel, welcher sich aus dem beschlossenen Kohleausstieg und in Folge der Stilllegung unserer Tagebaue ergibt, für unsere Region neue, nachhaltige Perspektiven zu entwickeln, machte er sich zur Lebensaufgabe und übernahm 2022 die Geschäftsführung der KommStEG mbH. Gemeinsam mit seinem Team schaffte er es, für die Gesellschafterkommunen Böhlen, Groitzsch, Regis-Breitingen und Zwenkau sowie später hinzugekommen Markranstädt, Rötha und Neukieritzsch auch Fördergelder in Millionenhöhe für verschiedenste Strukturwandelprojekte zu generieren. Diese werden in den kommenden Jahren ihre Wirkung entfalten. So hat er unter anderem die kommunale Wärmeplanung für Zwenkau auf den Weg gebracht und begleitet. Er war bis zuletzt an der Entwicklung unseres neuen Gewerbegebiets an der S71 beteiligt und hat die Finanzierung dafür gesichert. Auch dass wir in unserem Ortsteil Rüssken-Kleinstorkwitz entlang der Döhlener Straße einen Fußweg zwischen der Bushaltestelle und der Lindenstraße bauen und damit insbesondere den Schulweg für die Kinder der Lebenswelt Schule endlich sicher machen können, wurde maßgeblich durch die KommStEG und Thomas Hellriegel geprägt.

Mit seinem Sachverstand, seinem Erfahrungsschatz und seinem Engagement prägte Thomas Hellriegel die Entwicklung der Region. Sein Wirken wird noch lange sichtbar und spürbar bleiben. Er vertrat klare Positionen, auch wenn Entscheidungen nicht immer bequem waren. Für seine Menschlichkeit und seinen Humor wurde er dabei allseits geschätzt. Sein plötzlicher Tod reißt eine große Lücke.

In der schweren Zeit der Trauer wünschen wir der Familie von Thomas Hellriegel viel Kraft. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und Freunden.

Bürgermeister Holger Schulz
im Namen des Zwenkauer Stadtrats sowie der Stadtverwaltung

NACHRUF

Plötzlich, für uns alle unfassbar, verstarb unser Geschäftsführer und Bürgermeister a.D.

Thomas Hellriegel

Er war ein Macher, der Verantwortung übernahm, klare Positionen vertrat, auch wenn Entscheidungen nicht immer bequem waren. Mit Sachverstand, umfangreichem Erfahrungsschatz und Engagement prägte er die Entwicklung der Leipziger Südraumregion wesentlich mit. Sein Humor und seine Menschlichkeit begleiteten ihn dabei stets.

Wir verlieren nicht nur unseren Geschäftsführer, sondern einen besonderen Menschen, der von uns sehr geschätzt wurde.

Sein Wirken bleibt unser Auftrag.
Wir führen seine Arbeit in seinem Sinne fort.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie, Angehörigen und Freunden.

KommStEG mbH

die Bürgermeister der Trägerkommunen
Böhlen - Groitzsch - Neukieritzsch - Zwenkau
Markranstädt - Regis-Breitingen - Rötha

Alexander Kaiser - Carina Welsch - Kerstin Tille



(Foto: Racamani stock.adobe.com)

Informationen aus den Ämtern

Aus dem Bürgeramt

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Zwenkau und der Ortschaften findet am **Dienstag, den 03.03.2026 von 16:00 – 18:00 Uhr** im Rathaus –

Haus B, 2. Etage, Zimmer 205 statt. Anfragen außerhalb der Sprechzeiten über E-Mail schiedsstelle@zwenkau.de oder Tel. 0177 5193501 (Anrufbeant-

worter – bitte hinterlassen Sie eine Nachricht mit Rückrufnummer)

Ihre Friedensrichterin

Neues aus der Stadtbibliothek

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Zwenkauerinnen und Zwenkauer,

auch im Januar herrschte in unserer Stadtbibliothek wieder reges Ausleihen, Stöbern und Entdecken. Die Regale waren viel besucht, und es gab viele neugierige Augen, die neue Lieblingsbücher entdeckten – ganz so, wie wir es gewohnt sind.

Besonders spannend wurde es Anfang Januar bei unserem Ganztagsangebot

im DPFA Hort. Gemeinsam haben die Schülerinnen und Schüler Karten gestaltet und die Weihnachtsferien reflektiert. Gleichzeitig haben sie überlegt, welche Wünsche sie für das neue Jahr haben. In den weiteren Ganztagsangebotsstunden wurden Fragen gelöst, vorgelesen und diskutiert – bisweilen sogar philosophisch zum Beispiel mit der Frage: „Was können Kinder besser als Erwachsene?“. Dabei hatten die Kinder auch Gelegenheit, sich untereinander besser kennenzulernen: „Welches Tier wärst du gerne?“, „Was würdest

du gerne lernen, was man in der Schule nicht lernt?“ oder „Wie sieht ein perfekter Tag für dich aus?“ waren nur einige der vielen Fragen, die zum Austausch anregten.

Auch in den Pflegeheimen Aiutanda und Alloheim war es wieder gemütlich. Passend zum winterlichen Januarwetter wurden Kurzgeschichten zum Thema Winter und Neujahr gelesen.

*Herzliche Grüße
Ihre Stadtbibliothek Zwenkau*

Fundsachen

Fundbuch-Nr.	Fundgegenstand	Tag der Ablieferung	Meldefrist
FB 2026/02	Fahrrad	07.01.2026	07.07.2026

Die Eigentumsansprüche können beim Fundbüro der Stadt Zwenkau an der Information zu den Sprechzeiten oder unter der Tel.

Nr. 034203 509-0 geltend gemacht werden. Nach Ablauf der Meldefristen wird über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Zu verschenken

Katzentransportbox, Katzentoilette Hundekorb, oval, aus Korbgeflecht, etwa 80 cm

Tel. 01628929620

Lebensgefahr auf gefrorenen Gewässern

Aufgrund der anhaltend niedrigen Temperaturen haben sich viele Gewässer mit einer dünnen Eisschicht überzogen. Diese wirkt oft stabil, ist jedoch trügerisch. Behörden und Rettungsdienste warnen eindringlich davor, Eisflächen zu betreten. Die Tragfähigkeit des Eises kann stark

schwanken, etwa durch Strömungen, Zuflüsse oder Temperaturschwankungen, selbst mehrere Frosttage garantieren keine Sicherheit. Ein Einbruch ins eiskalte Wasser ist lebensgefährlich, zudem bringt die Rettung durch Helfer erhebliche Risiken mit sich. Eltern werden gebeten, ihre Kinder über

die Gefahren aufzuklären. Das Betreten zugefrorener Gewässer ist nur dort erlaubt, wo es ausdrücklich freigegeben wurde. Zum Schutz von Menschenleben sollte dennoch auf das Betreten von Eisflächen konsequent verzichtet werden.

Ihr Ordnungsamt

Parkautomaten ab 01.03.2026 wieder in Betrieb

Bitte beachten Sie: Ab dem 1. März 2026 startet wieder die Parkraumbewirtschaftung in Zwenkau. In den Straßen Seepromenade, Hafenstraße, Harthblick, Leipziger Straße (unterhalb des Kreisverkehrs) und Pulvermühlenweg (teilweise ca. ab Höhe des Steinparks) sowie den Stellplatzanlagen Wiesengrund und am Aus-

stellungspavillon ist das Parken in der Saison bis zum 31. Oktober 2026 gebührenpflichtig. Weiterhin kostenfrei bleibt der Parkplatz Hafenstraße (gegenüber Kita Pirateninsel). Im Gebiet sind Parkscheinautomaten installiert, die Automaten verfügen über eine sogenannte „Brötchentaste“, mit

der man 30 min frei parken kann. Folgende Bezahlmöglichkeiten stehen zur Auswahl: EC-Karte, Debit/Kredit-Karte, Google-Pay, Apple-Pay; außerdem kann eine Parkgebühren-App genutzt werden, welche der Beschilderung zu entnehmen ist.

Ihr Ordnungsamt

Hinweise der KELL GMBH zur Entsorgung in der kalten Jahreszeit

Aufgrund winterlicher Straßenverhältnisse kann es zu Einschränkungen bei der Abfallentsorgung kommen. Die Entsorgungsfahrzeuge der KELL GmbH befahren ausschließlich geräumte öffentliche Straßen. Anlieger von nicht geräumten Nebenstraßen oder Wohngebieten werden gebeten, ihre Abfallbehälter an der nächstgelegenen befahrbaren Straße zur Entleerung bereitzustellen. Sollte es aufgrund von Witterungsverhältnissen zu einer nicht oder nicht vollständigen Entleerung der Restabfalltonne kommen, können für Mehrmengen gebührenpflichtige Restabfallsäcke genutzt werden. Diese sind auf allen Wertstoffhöfen der KELL GmbH erhältlich und werden am Abfuhrtermin neben der Restabfalltonne mitgenommen.

Bei eisigen Temperaturen frieren in den Bioabfall- und Restmülltonnen die Abfälle an den Innenwänden der Behälter fest, besonders, wenn die Tonnen sehr voll sind oder die Abfälle darin feucht eingefüllt wurden. Ein Lösen des Abfalls durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist aus Unfallschutzgründen nicht erlaubt. Angefrorener oder verdichteter Abfall, der im Behälter zurückbleibt, berechtigt nicht dazu, dass dieser kostenfrei nachentleert wird.

Das Anfrieren des Abfalls lässt sich vermeiden:

- Abfälle locker in die Behälter einfüllen
- feuchte Abfälle möglichst nicht oder locker in Zeitungspapier gewickelt in die Tonne füllen

- Mülltüten erst abkühlen lassen, ehe diese in die Abfalltonnen eingeworfen werden, damit sich kein Kondenswasser bildet
- Zweige, Pappe, Eierkartons oder zerknülltes Zeitungspapier auf dem Boden der Gefäße auslegen
- ein frostsicherer Standplatz für die Mülltonne, die Tonne sollte erst kurz vor 7:00 Uhr am Tag der Leerung herausgestellt werden

Ist der Abfall trotz aller vorbeugenden Maßnahmen angefroren, lösen Sie diesen vor der Entsorgung von den Wänden ab. Achten Sie bitte dabei auf Ihre eigene Sicherheit und darauf, dass der Behälter dabei nicht beschädigt wird.

Gute Vorsätze auf Eis gelegt? Wir hätten da eine bessere Idee!

Der Januar ist vorbei, der Alltag hat uns wieder – und viele der guten Neujahrsvorsätze gleich mit. Mehr Bewegung, mehr Engagement, mehr Sinn im Tun? Hand aufs Herz: Das klappt oft nur ein paar Wochen. Aber genau hier kommt die Freiwillige Feuerwehr Zitzschen ins Spiel.

Wer bei der Feuerwehr mitmacht, braucht keinen perfekten Vorsatz und keinen Jahresplan. Was zählt, sind Zusammenhalt, Verlässlichkeit und der Wille, anderen zu helfen. Ob bei Einsätzen, Ausbildungen, Übungen oder im kameradschaftlichen Miteinander – Feuerwehr bedeutet Teamgeist, Verantwortung und ein Ehrenamt, das wirklich etwas bewegt. Vorkenntnisse sind dabei nicht erforderlich, denn alles Nötige wird Schritt für Schritt vermittelt. Wir können aber versprechen, dass es interessant und spannend wird.

Vielelleicht ist der Februar also genau der richtige Zeitpunkt, um einen Vorsatz nicht aufzugeben, sondern neu

zu denken. Engagement statt Ausrede. Gemeinschaft statt Alleingang. Die Freiwillige Feuerwehr bietet all das – und noch viel mehr.

Zudem möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen aktiven und passiven Mitgliedern, der Jugendfeuerwehr, bei den Angehörigen und allen Unterstützern für Ihre Arbeit und auch das Verständnis zu bedanken. Ohne dieses starke Umfeld wäre unsere Arbeit nicht denkbar.

Wir werden auch 2026 unser Bestes geben, um für euch da zu sein und zu helfen.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern alles Gute für das angebrochene Jahr 2026. Und wer Lust hat, Teil unserer Gemeinschaft zu werden:

Wir, und auch alle anderen Feuerwehren, freuen uns jederzeit über neue Gesichter. Gerne möchten wir hiermit auch noch einmal konkret die Jugendfeuerwehr Zwenkau bewerben.

Schreibt uns über Wehrleitung@Feuerwehr-Zitzschen.de oder schaut einfach mal bei uns vorbei.

Eure Freiwillige Feuerwehr Zitzschen!



(Foto: FF Zitzschen)

Aus der Kämmerei

Steuertermin für die Grund- und Gewerbesteuer für das 1. Quartal und Zahltermin für die Pacht am 15.02.2026

Zur Vermeidung von unliebsamen Mahnungen und der Festsetzung von Säumniszuschlägen wird dringend um pünktliche Einhaltung des Zahlungstermins gebeten.

Wir bitten um Überweisung auf das Konto der Stadt Zwenkau:

IBAN: DE62 1203 0000 0001 3076 44
BIC: BYLADEM1001, DKB

Sie möchten am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen oder Ihre Bankverbin-

dung ändern? Das Formular dazu finden Sie unter: www.zwenkau.de – Rathaus & Verwaltung – Bürgerservice – Formulare – Steuern & Finanzen

Ihre Kämmerei

Aus dem Bauamt

Bauamtsleitung wieder besetzt

Im Zwenkauer Bauamt, das für die bauliche und infrastrukturelle Entwicklung unserer Stadt verantwortlich ist, hat Herr Peter Schöb zum Jahreswechsel die freie Stelle der Amtsleitung übernommen.

Peter Schöb ist Experte für Verwaltungsrecht mit Erfahrung in der Projektentwicklung. In Zwenkau aufgewachsen, freut er sich darauf, sein Fachwissen künftig für die Entwicklung seiner Heimatstadt einzusetzen zu können. Nach seinem Studium an der Hochschule Meißen war er zuletzt im Bauaufsichtsamt des Landkreises Leipzig tätig. In Zwenkau steuert er nun die Bauverwaltung und wird gemeinsam mit dem Team des Bauamts die kommunale Bauleitplanung voranbringen, anstehende kommunale Bauprojekte realisieren und die öffentlichen Gebäude und Flächen in unserer Stadt verantwortungsvoll betreuen.

Mit dem neuen Gewerbegebiet an der S71, dem Wohnquartier in der Goethestraße und dem neuen Nahversorgungszentrum in der Bahnhofstraße stehen spannende Großprojekte an, die in diesem Jahr mit voller Kraft vorangetrieben werden. Dazu stehen für die kommenden Jahre zahlreiche weitere Projekte und Instandhaltungsmaßnahmen auf der Agenda.



Für Zwenkaus Bürgermeister Holger Schulz und den neuen Leiter des Bauamts, Peter Schöb, steht die Entwicklung neuer Gewerbegebiete an der S71 ganz oben auf der Agenda. (Foto: Stadt Zwenkau)

Ein ausdrücklicher Dank geht an die stellvertretende Bauamtsleiterin Ines Engert, die die Leitung des Bauamts in den vergangenen Mona-

ten in Personalunion kommissarisch übernommen hatte und das Amt mit großem Engagement geführt hat.

Wirtschaft

Zwenkauer Unternehmen öffnen ihre Türen

Im März startet wieder die sächsische „Woche der offenen Unternehmen“. Unter dem Motto „Schau Rein!“ können Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse vom 09. bis 14. März Arbeitsluft schnuppern und sich Tipps zu Praktika, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten holen. Auch zahlreiche Angebote aus Zwenkauer Unternehmen sind dabei.

Bereits zum 20. Mal öffnen sachsenweit Unternehmen auf Initiative des Kultusministeriums eine Woche lang ihre Türen für die Jugendlichen. Die Schüler haben die Möglichkeit, Berufe kennenzulernen, sich direkt in den Unternehmen praktisch auszuprobieren und ihre Fragen zu stellen.

Die Angebote für Zwenkauer Jugendliche sind dabei so vielfältig wie die Zwenkauer Wirtschaft selbst: Handwerksbetriebe, Dienstleistungsunternehmen, soziale Einrichtungen und landwirtschaftliche Unternehmen beteiligen sich an der Aktion. So können die Schüler bei der Agrarproduktion Elsteraue, bei Aiutanda, ASB, Backhaus Hennig, DRK und in die Zwenkauer Filiale der Sparkasse Leipzig reinschnuppern und tage- oder stundenweise am Arbeitsalltag teilhaben – mit kleinen Praxisübungen oder Experimenten, Betriebsführungen und persönlichen Gesprächen.

Ziel der Aktionswoche ist, dass die Schülerinnen und Schüler Einblicke in Anforderungen und Abläufe verschiedener Berufe kennenlernen, die praktische Erfahrung mit ihren eigenen Interessen und Stärken abgleichen und so eine Entscheidung für ihren Berufsweg treffen können.

Die Anmeldung ist bis 4. März auf www.schau-rein-sachsen.de möglich. Schnell sein lohnt sich, da die Plätze begrenzt sind. Auf der Seite finden Eltern auch Informationen zur Freistellung vom Unterricht. Außerdem gibt es eine Praktikumsbörsen für Praktika auch außerhalb der Aktionswoche.



Foto: Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Stadtmitteilungen

„Mach dich ran“ im KulturKino zwenkau

„Mach dich ran“ heißt es am Freitag, den 27. Februar 2026, ab 17:00 Uhr im KulturKino. Hier zeichnet das „Mach dich ran“-Team das Städtespiel für die beliebte Fernsehsendung des Mitteldeutschen Rundfunks auf. Dafür wird Moderator Mario D. Richardt gemeinsam mit Zwenkaus Bürgermeister Holger Schulz antreten. Und Sie, liebe Leserinnen und Leser, können nicht nur dabei sein, sondern auch mitmachen. Denn es muss wieder getippt werden, wie das Städtespiel ausgeht. Wer richtig tippt, darf sich die Tagesaufgabe anschauen und muss raten:



(Fotos: Mitteldeutscher Rundfunk)

Erfüllt das „Mach dich ran“-Team seine Tagesaufgabe oder nicht?



Für den richtigen Tipp warten schließlich 500 Euro auf den Gewinner oder die Gewinnerin.

Gesendet wird die Aufzeichnung aus Zwenkau voraussichtlich am 13. April 2026 um 19:50 Uhr im MDR-Fernsehen.

Einlass im KulturKino ist ab 16:00 Uhr, Getränke und Snacks sind an der Kinobar erhältlich.

Musik, Sicherheit und ein ganz besonderer Guest – das Polizeiorchester Sachsen kommt nach Zwenkau!

Zwenkau darf sich im März 2026 auf ein außergewöhnliches musikalisches Ereignis freuen:

Das Polizeiorchester Sachsen ist zu Gast – und bringt nicht nur klangvolle Musik, sondern auch wertvolle Informationen rund um Sicherheit und Prävention mit.

Sonntag, 22. März 2026, 14:30 Uhr – Konzert für Seniorinnen und Senioren

Unter dem Motto „Mit Ihrer Polizei sicher durch Sachsen“ richtet sich dieses besondere Konzert gezielt an Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige. Neben traditioneller Blasmusik, bekannten Melodien aus Klassik, Operette und Swing erhalten die Gäste hilfreiche Hinweise und Tipps zur Vorbeugung von Straftaten, wobei das Thema „Taschendiebstahl“ hierbei das Thema sein wird – informativ, verständlich und musikalisch umrahmt.



(Fotos: PVA Sachsen)

Einlass: ab 14:00 Uhr

Der Eintritt ist kostenfrei, die Tickets sind jedoch begrenzt und können ab dem 23.02.2026 in der Stadtinformation Zwenkau abgeholt werden.

Montag, 23. März 2026 – Zwei Kinderkonzerte voller Spaß und Lernen

An diesem Tag gehört die Bühne den Kindern: In zwei fröhlichen Konzerten dreht sich alles um Verkehrserziehung und Verkehrsprävention. Gemeinsam mit POLDI, dem beliebten Polizeidinosaurier, lernen die Kinder spielerisch, wie sie sicher im Straßenverkehr unterwegs sind. Die Organisation erfolgt über die Grundschule Zwenkau sowie alle Zwenkauer Kindergärten.



Ob jung oder alt – diese besonderen Konzerttage verbinden Musik, Sicherheit und Gemeinschaft. Zwenkau freut sich auf Ihren Besuch!

Christian Rehschuh – Bürgerpolizist

Werde Teil unseres Helferteams bei der 7-Seen-Wanderung!

Für den Verpflegungs- sowie Start- und Zielpunkt in Zwenkau suchen wir tatkräftige Unterstützung.

Aufgabenbereiche:

- Verpflegung der Wanderer
- Ausgabe der Urkunden und Medaillen
- Einchecken der Teilnehmer bei den gebuchten Bussen

Natürlich alles in enger Absprache mit den Verantwortlichen vor Ort.

Einsatzzeit: Freitag, 08.05.2026, 21:30 – 01:30 Uhr

Einsatzort: Rathaus Zwenkau, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, 04442 Zwenkau

Das erwartet die Helfenden:

- Ein stylisches Helfershirt plus Button als Erinnerungsstück
- Jede Menge Spaß und neue Bekanntschaften

- Viel Herzlichkeit und Teamgeist
- Die Chance, die Wander-Community mit über 5.000 Wanderfans hautnah zu erleben

Jetzt anmelden:

Die Teilnahme am Helferteam ist über eine Registrierung in der Helferdatenbank des Sportfreunde Neuseenland e.V. möglich: <https://sportfreundwerden.de/public/home>



Hinweis: Eine Anmeldung ist bereits im Vorfeld möglich. Bei technischen Problemen genügt eine kurze Nachricht an info@7-seen-wanderung.de – eine Zuordnung zum passenden Einsatzort erfolgt anschließend.

Wir freuen uns über jede Unterstützung!



(Foto: Stadt Zwenkau)

Kitas / Schulen

Weisse Winterüberraschung



(Foto: C. Luckert)

Was wäre ein Winter ohne Schnee? Kein richtiger Winter. Um so schöner endete die erste „Arbeitswoche“ für die Kinder im schönen Weiß. Und so spazierten die Kindergartenkinder am folgenden Montag nichtwie üblich zum Sport in die Turnhalle, sondern zum Rodeln. Pünktlich nach dem Frühstück ging es mit mehreren Schlitten und Po-Rutschern zum Berg vor die Stadthalle. Dort wurde im schnellen Tempo auf der „Piste“ gero-

delt und gerutscht. Natürlich wurde sich auch mal ordentlich im Schnee gewälzt, auch das gehört dazu. Die Kinder und die Erwachsenen hatten rießigen Spaß, auch wenn am Ende alle wieder froh waren, in die Kita zurück zu kommen, denn es wurde dann doch ganz schön kalt und Kälte macht hungrig. Das Mittagessen hat gewartet.

Das Team der Kita „Anne Frank“

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ (Hermann Hesse)



(Foto: Jenny Schellenberg)

Auch in diesem Jahr beginnt für einige Kinder und ihre Familien die Eingewöhnung in der Kita. Um ihnen den Einstieg in das neue Abenteuer zu erleichtern, veranstaltet das Krippenteam der Kita „Pirateninsel“ ab 2026 zwei-

mal jährlich einen Kennenlernnachmittag für neue Kinder und ihre Eltern.

Bei diesem Zusammentreffen haben alle die Möglichkeit, die Räumlichkeiten im Krippenbereich zu entdecken, sich mit den Erzieherinnen über den Ablauf der Eingewöhnung auszutauschen und erste Kontakte zu anderen Familien zu knüpfen. Zukünftig soll dies die erste Aufregung vor dem Neubeginn in der

Kita legen und der erste Schritt für einen positiven Beziehungsaufbau zwischen Kindern, Eltern und Erzieherinnen sein. Wir freuen uns auf alle Familien, die wir in unserer Kindertagesstätte begrüßen dürfen und auf alle spannenden Abenteuer, die wir gemeinsam erleben werden!

Das Kippenteam der Pirateninsel

Besondere Adventsmomente für die Kita „Maria Franz“

In der Vorweihnachtszeit erlebten die Kinder der Kita Maria Franz unvergessliche Tage voller Begegnungen, Kreativität und Gemeinschaft. Mit viel Freude und Neugier machten sie sich auf den Weg ins Alloheim von Zwenkau, um den Seniorinnen und Senioren eine besondere Weihnachtsfreude zu bereiten. Mit einem vorbereiteten kleinen Weihnachtsprogramm sorgten die Kinder für strahlende Gesichter im Publikum. Gemeinsam mit den Bewohnern wurde anschließend ein Weihnachtsbaum geschmückt – ein ganz besonderer, denn der Christbaumschmuck war zuvor von den Kindern selbst gebastelt worden. Vielen Dank für diese



(Foto: Maria Lorenz)

schöne Aktion an den Gewerbeverein Zwenkau. Ein weiteres Highlight war der Ausflug nach Groitzsch, um Pizza zu backen. Dort durften die Kinder ihre eigene

Pizza ganz nach Geschmack zusammenstellen und belegen – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Am Ende schmeckte die selbstgemachte Pizza natürlich besonders gut. Ein ganz großes Dankeschön an das Team von Avanti Pizza Groitzsch für diese tolle Gelegenheit.

Diese gemeinsamen Erlebnisse werden den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben. Sie haben nicht nur Neues gelernt, sondern auch erfahren, wie schön es ist, anderen eine Freude zu machen und Gemeinschaft zu erleben.

Das Team der Kita „Maria Franz“
VS Leipziger Land / Muldental e. V.

Winterzauber in der Kita Pulvermühle

Abenteuer, Schnee und leuchtende Kinderaugen prägen die kalte Jahreszeit

Wenn der Winter Einzug hält, wird die Kita Pulvermühle zum Schauplatz besonderer Erlebnisse. In den vergangenen Wochen nutzten die Kinder aller Altersgruppen die kalte Jahreszeit, um spielerisch zu lernen, sich zu bewegen und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben.

Die Kindergarten- und Vorschulkinde begaben sich auf eine spannende Fantasiereise in die Antarktis. Mit viel Neugier erkundeten sie die eisige Welt des Südpols, lernten Tiere wie Pinguine und Robben kennen und erfuhren, wie Forscher und Tiere in dieser extremen Umgebung leben. Kreative Angebote, Bewegungsspiele und altersgerechte Wissensvermittlung machten

die Reise zu einem echten Abenteuer.

Auch die Hortkinder nutzten den Winter aktiv: In ihrer Natur-AG stand am Freitag gemeinsames Rodeln auf dem Programm. Ausgestattet mit Schlitten und guter Laune ging es hinaus in den Schnee, wo Bewegung, Teamgeist und jede Menge Spaß im Vordergrund standen. Das gemeinsame Erlebnis stärkte nicht nur die Gemeinschaft, sondern sorgte auch für rote Wangen und fröhliches Lachen.

Die jüngsten Kinder der Einrichtung kamen ebenfalls voll auf ihre Kosten. Die Krippenkinder entdeckten den kleinen Berg auf dem Kitagelände, spielten im Schnee und wagten – gut begleitet – erste Rodelversuche. Das Fühlen des kalten Schnees, das Beobachten der winterlichen Umgebung



(Foto: Dominique Olbricht)

und das gemeinsame Spielen boten wertvolle Sinneserfahrungen.

So zeigt sich: Die Winterzeit in der Kita Pulvermühle ist weit mehr als nur eine kalte Jahreszeit. Sie ist eine Zeit voller Entdeckungen, Bewegung und gemeinsamer Erlebnisse, die den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Das Team der Kita Pulvermühle

Weihnachtliche Projekttage und sportlicher Start in das neue Jahr an der Grundschule Zwenkau



(Foto: Grundschule Zwenkau)

In den letzten Tagen vor den Weihnachtsferien läutete die Grundschule Zwenkau die festliche Zeit mit vielfältigen Projekten ein. Dabei durften die Schülerinnen und Schüler teilweise klassenübergreifend backen, basteln, singen und tanzen. Auch ein gemeinsames, ausgedehntes Frühstück sowie das Naschen weihnachtlicher Leckereien fehlte nicht.

Besonders besinnlich war jedoch das Weihnachtssingen, zu welchem sich die gesamte Schulgemeinschaft am letzten Tag vor den Ferien auf dem Schulhof zusammenfand. Mit den Klassikern „Sind die Lichter angezündet“ und „O, du fröhliche“ stimmten sich alle auf die bevorstehenden Festtage ein.

Außerdem durfte sich die Schule über prominenten Besuch freuen: Der Weihnachtsmann höchstpersönlich kam mit seinem Weihnachtsmannmobil vorbei und traf die Schülerinnen und Schüler. Wer ihm ein weihnachtliches Gedicht oder Lied vortrug, wurde mit einer kleinen Süßigkeit belohnt.

Nach den Ferien stand zunächst für die zweiten Klassen ein Besuch im Kristallpalast Varieté Leipzig auf dem Programm. Obwohl die Weihnachtszeit bereits vorbei war, ließ das Musical „Sternenstaub für den Traumzauberbaum“ sie für die Kinder noch ein letztes Mal aufleben und sorgte für große Begeisterung.

Anschließend starteten die Klassen 2c und 2e sportlich in das neue Jahr. Sie fuhren zur KSG Zeitz, um am „Nimmi“-Projekt teilzunehmen. Dabei konnten die Kinder spielerisch erste Eindrücke in die Sportart Ju-Jutsu gewinnen und durch das Ausprobieren einfacher Techniken mit viel Freude die Grundlagen der Selbstverteidigung kennenlernen.

Die Schulsporttage am 14. und 15. Januar sorgten ebenfalls für sportliche Aktivität aller Schülerinnen und Schüler. Dabei wurde in Staffelformaten gegeneinander angetreten sowie untereinander angefeuert und mitgefiebert. Die klassische Wendestaffel wurde in mehreren Durchläufen abwechslungsreich gestaltet und durch das Hinzufügen unterschiedlicher Hindernisse und Bewegungsaufgaben ergänzt. Unter anderem prellten und rollten die Kinder Bälle, drehten sich in Baumstammrollen, liefen zu zweit mit einem Reifen oder stellten ihr Können bei Zielwurfaufgaben unter Beweis.

In diesem Sinne wünschen die Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium der Grundschule Zwenkau allen Zwenkauerinnen und Zwenkauern ein gutes Jahr 2026.

Grundschule Zwenkau

Wichtige Hinweise zum Bauvorhaben an der Lebenswelt Schule

Wie schon im vergangenen Jahr berichtet, werden wir den Neubau unseres Sanitär- und Garderobengebäudes sowie den Umbau der Räume des ehemaligen Kindergartens im nun fast 100 Jahre alten Schulhaus in Rüssen-Klein-Storkwitz im Frühjahr 2026 starten. Voraussetzung für die Bauarbeiten ist die Errichtung eines Interimsgebäudes, damit Schüler und Mitarbeiter während der Bauzeit auch weiterhin Garderobe und Sanitäranlagen nutzen können.

Wir werden deswegen voraussichtlich im März 2026 auf dem Geschwister-Scholl-Weg ein Interimsgebäude errichten, das dann mit dem Schul-

haus verbunden sein wird. Dadurch wird die Straße für den Kraftfahrzeug- und Fahrradverkehr nicht mehr nutzbar sein. Die Vorbereitungen für die Nutzung der Straße laufen bereits. Derzeit erfolgen letzte Absprachen zur genauen Gestaltung der Container.

Der Zugang zur Kegelbahn wird dann während der Bauzeit, die wir mit ca. einem Jahr veranschlagen, weiter über die Döhlener Straße möglich sein. Soweit nicht durch Container oder Baufahrzeuge die Flächen auf der Gebäudeseite des ehemaligen Kindergartens belegt sind, können die Nutzer der Kegelbahn dort auch im Zeitraum

zwischen 17:00 und 24:00 Uhr sowie am Wochenende ihre Fahrzeuge parken.

Die Parkflächen für unsere Mitarbeiter und Eltern werden während der Bauzeit auf die Wiese hinter dem Spielplatz in der Lindenstraße verlegt. Bis zur Errichtung des Interimsgebäudes werden dazu dort Vorbereitungen zur Befestigung der Fläche erfolgen, damit diese später wieder als Wiese genutzt werden kann.

Alle Anwohner bitten wir recht herzlich um Verständnis für diese Einschränkungen.

Alexander Wagner, Geschäftsführer

Soziales / Gesundheit

Blutspenden in Zwenkau

Bitte vormerken und reservieren!

10.02.2026, 14:30 – 19:00 Uhr

Blutspende in Zwenkau „DRK-Altenpflegeheim“, Schulstr. 17

Infos und Services unter: <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/termine>

Kunst / Kultur

Tacheles in Zwenkau: Veranstaltungen im Jahr der jüdischen Kultur



Trio KlangProjekt (Foto: Silvia Hauptmann)

Die Spuren jüdischen Lebens sind in Deutschland aufgrund der Geschichte verschüttet und wirken doch tief in den Alltag hinein. Denn wie oft nehmen wir uns vor, „Tacheles zu reden“. Im Jiddischen meint „Tacheles“ so viel wie das Ziel oder den Zweck; Tacheles reden meint also, dass man zur Sache kommen will. Das ist in einer Zeit, in der man häufig aneinander vorbereitet, wohl keine schlechte Aufforderung. Mit der Redewendung kommt

aber auch etwas zum Vorschein, das sonst wenig präsent ist: Jüdische Kultur und jüdisches Leben sind ein untrennbarer Teil unserer Kultur. Sie prägen unsere Sprache und unsere Straßen.

Dass jüdisches Leben aber nicht nur im Vergangenen zu suchen ist, das will das „Jahr der jüdischen Kultur“ verdeutlichen, das der Freistaat Sachsen für 2026 ausgerufen hat. Im Rahmen dieses Themenjahrs finden diverse Projekte, Veranstaltungen und Ausstellungen an verschiedenen Orten statt.

Auch das KulturKino beteiligt sich an diesem Themenjahr und veranstaltete am 18.01.2026 eine Lesung von Küf Kaufmann, die vom Leipziger Trio „KlangProjekt“ mit musikalischen Improvisationen begleitet wurde. Über 40 Gäste nahm Küf Kaufmann

mit auf eine Reise Richtung Jerusalem, um den Anwesenden einige der vielen Gesichter der Stadt vorzustellen. Gefördert wurde diese wie auch die folgenden Veranstaltungen durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Am 28.02.2026 folgt bereits die nächste Veranstaltung mit dem Duo Shayna. In ihrem Konzertprogramm „Salon Shtetl“ versammeln die beiden Künstlerinnen berühmte Lieder jüdischer Komponisten aus der Zeit der 20er bis 40er Jahre. Dazwischen geleitet das Duo charmant und voller Emotionen durch die Show. Und eins ist sicher: Es wird Tacheles geredet.

Weitere Informationen zum Programm und Kartenreservierung unter: www.kulturkino-zwenkau.de, Karten-telefon: 034203 551788 (Anrufbeantworter)

Frauentag im Haus Rabe

Wer hat die Hosen an?

Frauen, Mode, Macht – Kleidung als Spiegel gesellschaftlicher Strukturen

Zum Frauentag lädt Haus Rabe Frauen und Männer zu einem interaktiven Vortrag mit Konstanze Morgenroth, Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis Leipzig, ein.

08. März 2026

16:00 – 18:00 Uhr oder 18:00 – 20:00 Uhr

Einlass ab 15:30 Uhr oder 17:30 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.

Punsch am Feuer, Vortrag und ein Glas Sekt aufs Haus.

Anmeldung: info@haus-rabe.de

Haus Rabe, Ebertstraße 26, 04442 Zwenkau



Frauentag im Haus Rabe (Foto: Unbekannter Fotograf:in, ca. 1940er/1950er Jahre)

„Femina“ – Jiang Bian-Harbort / Malerei, Zeichnung und Skulptur



„Frau mit Irisblume“, Öl auf Holz, 2025, (beschnitten) (Foto: Jiang Bian-Harbort)

Noch bis zum 21. Februar 2026 sind Malerei, Zeichnung und Skulpturen der Kitzener Künstlerin Jiang Bian-Harbort in der Lehmhaus Galerie zu sehen.

Bian-Harbort wurde in China geboren, studierte in Tianjin Grafikdesign und in Dresden Bildhauerei. Später war sie Meisterschülerin bei Prof. Bosslet an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Heute lebt und arbeitet sie in Kitzen bei Leipzig.

Im Mittelpunkt dieser Ausstellung stehen Frauen – selbstbewusst, naiv, lasiv oder verträumt.

Charakteristisch für das Werk von Jiang Bian-Harbort ist die Balance zwischen klarer Formensprache und lebendigem Ausdruck. In ihren Male- reien, Grafiken und Skulpturen verschmelzen Farbintensität, symbolische Motive und emotionale Tiefe zu einer kraftvollen Einheit. Die Ausstellung lebt von Gegensätzen. Groß und klein, monochrom oder farbig, Tusche oder Öl. Für jeden ist etwas dabei.

Vereine

Sportfischerverein „Elsterau“ Zwenkau e. V., Freunde der Fischerei und des Gewässerschutzes



Februar

06.02.2026, 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung (Germaniaklause) (17:00 – 19:00 Uhr Abholung Fangkarte u. Marke nach vorheriger Überweisung, Barzahlung sollte Ausnahme sein)
21.02.2026, 08:00 Uhr	2. Arbeitseinsatz – alternativ 28.02.2026
25.02.2026, 19:00 Uhr	Vorstandssitzung (Germaniaklause)

Zitzsch'ner Faschingsnachlese 2026: Zitzschen schwiebt im Wolkenmeer, Fasching kracht – wir wollen mehr!

Der Heimatverein Zitzschen e. V. lädt zur Faschingsnachlese 2026 ein!

Abendveranstaltungen (ab 16 Jahre): 21.02.2026, 28.02.2026 & 07.03.2026

- Einlass jeweils ab 19:00 Uhr
- Programmbeginn: 20:00 Uhr
- Einlass für 16- & 17-Jährige ausschließlich mit Muttizettel & Ausweis
- ab 19:00 Uhr steht auch der Imbisswagen bereit

Familienfasching: 01.03.2026

- Einlass ab 13:00 Uhr
- Programmbeginn: 14:00 Uhr

Der Kartenvorverkauf findet am Sonntag, 08.02.2026 von 10:00 – 12:00 Uhr statt.

Wo: auf dem Saal Zitzschen

Kartenkontingent: 5 Karten pro Person (Wenn mehr Karten benötigt werden, müssen sich mehrere Personen anstellen!)



(Foto: Heimatverein Zitzschen e. V.)

Die Karten sind kostenpflichtig.

Es werden keine Vorreservierungen angenommen und nur solange Plätze verfügbar sind! (Wer zuerst kommt, kauft zuerst!)

Zitzschen Helau!

Heimatverein Zwenkau e. V.



Zwenkau „anders“ entdecken

Unser Heimatverein lädt Sie auf digital-analoge Entdeckertouren rund um Zwenkau ein.

Gönnen Sie sich eine oder ein paar Stunden im Familien- oder Freundekreis bei einer Geocaching-Tour. Wir haben für Sie bereits 15 Anlaufstellen innerhalb unserer Region vorbereitet. Diese Spurensuche lohnt sich. Bei Fragen oder Interesse an „geführten“ Touren – info@heimatverein-zwenkau.de oder 034203 447495.

www.heimatverein-zwenkau.de



Ein kleiner Verein mit großen Aufgaben
(Foto: Heimatverein Zwenkau e. V. - Bärbel Fraunholz)

Wettkampfkalender 2026 NeuseenSport e. V. – 2. Jahreshälfte

Nach den bereits kommunizierten Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte 2026 – dem NeuseenSport Talk im März 2026, dem Borna Half am 12.04.2026, dem Backhaus Hennig Radfest am 26.04.2026, der Sparkassen Team-Run Landkreis Leipzig am 20.05.2026, dem Sparkassen Swim & Run Taucha am 07.06.2026 sowie dem SparkassenGravelKAP am 13.06.2026 – sind für die zweite Jahreshälfte vier weitere Events geplant.

In Kooperation mit den Bornaer Leichtathletikvereinen VSV 77 Borna und LAT Borna, der AG Jubiläum sowie dem Laufshop Haas wird der NeuseenSport e. V. federführend den **Borna 775 Jubiläum Run** ausrichten. Der Lauf über 7,75 km und drei Runden findet am 30.08.2026 im Vorfeld des großen Festumzugs statt. Ergänzt wird das Programm durch einen Kids Run über 775 Meter sowie einen Schülerlauf über eine Runde. Die Schirmherrschaft übernimmt Thomas Mun-

kelt, Olympiasieger über 110 Meter Hürden bei den Olympischen Spielen 1980 in Moskau. Ab 2027 soll aus dem Jubiläumslauf mit dem **Borna City Run** ein dauerhaftes Stadtlauf-Format entstehen.

Am 13.09.2026 könnte zudem der ehemalige SportScheck RUN Leipzig als **Stadtlauf Leipzig** neu belebt werden. Entsprechende Gespräche laufen derzeit. Am 20.09.2026 folgt der **Große Preis der Stadt Zwenkau**, bei dem der NeuseenSport e. V. bei den Jedermann-Radrennen unterstützend tätig wird. Den Abschluss des umfangreichen Wettkampfjahres bildet der **zweite Borna Parkhaus Run** am 25.09.2026. „Wir freuen uns 2026 auf ein vielfältiges Wettkampfanangebot mit neuen Veranstaltungen“, so Harald Redepenning, Vorsitzender NeuseenSport e. V..

Anmeldungen und Infos über www.neuseensport.de



Jetzt schon vormerken:

LAURENTIUSFEST
7. – 8. August 2026

Unser beliebtes Zwenkauer Stadt- und Vereinsfest geht in die nächste Runde.

Sind Sie dabei?
Wir freuen uns drauf!

**SG Blau-Weiß
Zwenkau e.V.
lädt zur Jahreshaupt-
versammlung ein**



Hiermit laden wir alle Mitglieder der SG Blau-Weiß Zwenkau e. V. zur Jahreshauptversammlung 2026 ein.

Datum: Donnerstag, den 26. März 2026
Ort: Clubraum der Sportgemeinschaft, Eythraer Weg 2a
Zeit: 19:00 – 20:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Geschäftsbericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Aussprache über die Berichte
7. Bestätigung der Berichte und Entlastung des Gesamtvorstandes
8. Wahl des Geschäftsführenden Vorstandes
9. Verschiedenes

Ergänzende Anträge oder Vorschläge zur Tagesordnung sind satzungsgemäß schriftlich beim Vorstand einzureichen.

*Mit sportlichen Grüßen
Der Vorstand*

Erfolgreicher Auftakt der Sachsenranglistenturniere



Anfang Januar fand die 1. Sachsenrangliste des Jahres für die Altersklassen U11 und U17 in den Disziplinen Einzel und Doppel statt. Zahlreiche Spieler aus ganz Sachsen kamen zusammen, um sich in einem hochklassig besetzten Teilnehmerfeld zu messen und wichtige Ranglistenpunkte zu sammeln. Besonders erfolgreich war Alfred Berthold, der sich im Jungen einzeln der Altersklasse U17 mit konstant starken Leistungen den 1. Platz sichern konnte. Mit schnellen Angriffsballen, taktischem Geschick und hoher Konzentration setzte er sich gegen starke Konkurrenz durch und krönte seine Leistung mit einem verdienten Turniersieg. Die 1. Rangliste des Jahres bot damit einen gelungenen Start in die Ranglistensaison.

Auftakt der Rückrunde der Aktivmannschaften

Mit dem Beginn der Rückrunde in der Sachsenliga kurz vor Weihnachten ist unsere 1. Mannschaft in eine entscheidende Phase der Saison gestartet. Mit einem 5:3-Sieg gegen die DHfK hatte die Mannschaft das Jahr mit einem Erfolgsergebnis abgeschlossen und für positive Stimmung im Team gesorgt und Selbstvertrauen für die Rückrunde gebracht. Mitte Januar standen



1. Mannschaft nach Auftaktsieg zur Rückrunde (Foto: Badmintonverein Zwenkau 64 e. V.)

sodann die Spiele 9 und 10 auf dem Programm. Nach der Weihnachtspause traf die 1. Mannschaft auf die Teams aus Radebeul und Großenhain und musste ersatzgeschwächt leider zwei Niederlagen hinnehmen, was Tabellenplatz 7 zur Folge hat.

Für die 2. Mannschaft standen in der Bezirksliga die Spiele 7 und 8 auf dem Programm. Die Partien gegen den Leipziger SV Südwest sowie TH Leipzig endeten unentschieden. Tabellenplatz 3 wird damit gefestigt.

Auch für unsere 3. Mannschaft stand Mitte Januar der Rückrundenaufpunkt in der Kreisliga auf dem Programm. Dank eines 5:3-Sieges gegen Pegau rutschen wir auf Tabellenplatz 4 vor.

Wheels 'N' Culture startet mit Schwung ins neue Jahr

Der Wheels 'N' Culture e.V. ist mit viel Energie ins neue Jahr gestartet. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher sorgten bereits in den ersten Wochen für volle Sessions und beste Stimmung im Skate- und Boulder Keller – ein starkes Zeichen für die lebendige Szene in Zwenkau.

Neu ab sofort: Der Verein ändert sein Angebot und öffnet nun mittwochs von 16 bis 18 Uhr für den regulären Betrieb, montags bleibt dafür geschlossen.

Auch der Blick nach vorn ist sportlich: Für das Frühjahr 2026 ist wieder ein Skatejam geplant. Der finale Termin wird über die bekannten Kanäle veröffentlicht.

Parallel dazu laufen weiterhin konstruktive Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung zur Umsetzung neuer Rollmöglichkeiten in

Zwenkau: Neben unserem Großprojekt „Multimodale Roll- und Sportanlage auf der Germine“ sind dabei auch neue Ideen für weitere attraktive Bewegungsorte in der Diskussion. Noch befinden wir uns dabei in einer frühen Phase, sind aber guter Dinge, schon bald Konkreteres berichten zu können.

Wheels 'N' Culture freut sich auf ein aktives Jahr 2026. Weitere Infos und aktuelle Öffnungszeiten unseres Skate- und Boulderkellers unter: www.wheelsnculture.de

Euer Team von Wheels 'N' Culture

Wheels 'N' Culture: Jugend-, Sport- und Kulturförderung Zwenkau e.V., Rosa-Luxemburg-Str. 15, 04442 Zwenkau
Telefon: +49 (0)152/23263576
E-Mail: zwenkauskate@gmail.com
Web: <https://www.wheelsnculture.de>



(Foto: T. Michalsky)

Wir freuen uns über jede Spende:

IBAN: DE11 8306 5408 0005 3490 10
Verwendungszweck: Spende zur Unterstützung der Vereinsarbeit

Kirche

Ev.-luth. Kirchgemeinde Zwenkau

Am 06.03.2026 um 18:00 Uhr findet der Weltgebetstag statt.

Weltgebetstaggottesdienst im Evang. Kindergarten, Illgnerstraße 6

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2026 Nigeria steht die Einladung aus Matthäus 11,28-30. „In einer Zeit, in der Menschen auf der ganzen Welt schwere Lasten zu tragen haben, bieten unsere nigerianischen Schwestern tiefgründige Erkenntnisse darüber, wie man in Gott Ruhe und Erholung findet“, schreibt

Katie Reimer, Geschäftsführerin des Internationalen Komitees.

Wir laden alle Interessierten zum Gottesdienst und anschließendem landestypischen Essen ein.

Pfarramt und Friedhofsverwaltung, Pfarrgasse 14, 04442 Zwenkau sind geöffnet:

Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Eine telefonische Terminvereinbarung außerhalb dieser Zeit ist möglich, Telefon 034203 52947, Fax 439990, www.ev-kirche-zwenkau.de, E-Mail: kg.zwenkau@evlks.de

Alle Anfragen können Sie gern telefonisch oder per E-Mail stellen. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung. Friedhofsöffnungszeit: im Februar von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr und März 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zwenkau-Großdalzig-Wiederau

Evangelische Kirchgemeinde Zitzschen

(im Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar, mit den Kirchengemeinden Altranstädt, Eisdorf, Großlehna, Kitzen, Schkeitbar, Thronitz, Werben und Zitzschen)

Lichtblicke im Wandel

Der Februar ist ein Schwellenmonat. Er beginnt mit dem Glanz von Lichtmess (2. Februar) und führt uns mitten hinein in den Aschermittwoch (18. Februar).

Der Monatsspruch aus 5. Mose 26,11 ruft uns zu: „Du sollst fröhlich sein über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir gegeben hat.“ Das klingt nach Feiern und Lebensfreude – passend zur fröhlichen Karnevalsszeit.

Doch die Freude im biblischen Sinne ist tiefer als Konfetti: Sie ist ein festes Fundament, das uns auch trägt, wenn mit der Fastenzeit die stilleren Wochen

der Passionszeit beginnen. Wir dürfen genießen, was Gott uns schenkt, und gleichzeitig mutig Verzicht üben, um Platz für das Wesentliche zu schaffen. Nehmen wir uns diesen Monat vor, beides zu pflegen: Die Dankbarkeit für das Erreichte und die Vorfreude auf das, was Gott in der Stille der Fastenzeit in uns wachsen lässt.

*Mit herzlichen Grüßen Sabine Blume
Gemeindekirchenrätin Zitzschen*

Kontakte:

Vorsitzender der Kirchgemeinde Zitzschen: Markus Dyck.
Evangelisches Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1, 04523 Pegau, Tel. 03420354841, pfarramt.kitzenschkeitbar@ekmd.de, Pfarramtssekretärin Heike Knappe



(Foto: Sabine Blume)

Öffnungszeit des Pfarramts:
dienstags 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Pfarrer Armin Pra / Lützen / Vertretung:
Tel. 0179 7793184, armin.pra@ekmd.de
Kantorin Christine Heydenreich:
christine.heydenreich@ekmd.de
Gemeindepädagogik Pfarrerin Theresa Dürrbeck:
theresa.duerrbeck@ekmd.de

Röm.-Kath. Pfarrei St. Bonifatius Leipzig-Süd (Böhlen – Pegau – Zwenkau)

Sonntags-Gottesdienste:

Sa: 16:30 Uhr in Böhlen
So: 09:00 Uhr in Zwenkau
10:30 Uhr in Pegau

Werktags-Gottesdienste:

Di: 18:30 Uhr in Zwenkau
(außer bei Seniorennachmittagen,
dann nur 14:00 Uhr)
Mi: 15:30 Uhr in Pegau
Änderungen möglich

Aktuelle Vermeldungen auch unter www.Bonifatius-Leipzig.de

Kontakt:

Röm.-Kath. Pfarrei St. Bonifatius Leipzig-Süd, Pfarrbüro und Gemeindehaus Prinz-Eugen-Str. 21, 04277 Leipzig
Website: www.Bonifatius-Leipzig.de

Pfarrer Christoph Baumgarten
Tel: 0341 3018431, E-Mail: christoph.baumgarten@parrei-bddmei.de

Pfarrbüro in Leipzig
Montag 14:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr

Tel: 0341 3018401, Fax: 0341 3018402,
E-Mail: leipzig-sued@parrei-bddmei.de,
constanze.unverricht@parrei-bddmei.de

Auf Anfrage vermieten wir den Gemeindesaal (für ca. 50 Personen), Anfragen möglich über E-Mail: peterpaul04416@outlook.de

Weitere Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie im KulturGuide auf den Seiten 26 und 27.

Regionales

Kultur für Alle im Volkshaus Pegau

Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Kulturprogramm

Im Januar und Februar zieht der Pegauer Karneval Klub e.V. ins Volks haus Pegau ein und begeistert mit seinem fantastischen Programm unter dem Motto: Eine Welt voll Fantasie – Der PKK verspricht Magie. Besuchen auch Sie die Veranstaltungen und erleben Sie ausgezeichnete Tänze und

vieles mehr. Im März werden Schülerinnen und Schüler der Umgebung innerhalb der Schülerkonzerte des Leipziger Symphonieorchesters klassische Musik kennenlernen. Am 14. März locken über 30 Ausstellerinnen und Aussteller zum Besuch der traditionellen Handarbeitsmesse. An dem Samstag dürfen nach Herzenslust Osterdekorationen, kleine Geschenke

und allerlei handgefertigte Besonderheiten von 12.00 – 17:00 Uhr geshopppt werden.

Auf der Website der Stadt Pegau können Sie alle Veranstaltungen vom Volkshaus Pegau sehen und werden direkt zum Ticketshop weitergeleitet. Schauen Sie gern auf www.stadt-pegau.de und entdecken Ihr nächstes Kulturerlebnis.

Spielplan Kino Groitzsch

ab 05.02.2026	Die drei ??? Anaconda 28 Years
ab 12.02.2026	Woodwalkers 2 Hamnet Send Help
ab 19.02.2026	Charlie der Superhund Die progressiven Nostalgiker Mercy

Bitte beachten Sie, dass unser Kino dienstags geschlossen ist.

Das aktuelle Filmangebot entnehmen Sie bitte der Homepage:

www.kino-groitzsch.de oder www.groitzsch.de/Kino oder erfragen es unter Tel. 034296 42275 oder E-Mail buergerhauskino@gmail.com. Folgen Sie uns auch auf Facebook.

Da aus verschiedenen Anlässen immer wieder kurzfristige Planänderungen möglich sind, informieren Sie sich bitte immer aktuell in der Tagespresse oder im Internet.



Der Zwenkauer See im Winterkleid (Foto: Stadt Zwenkau)

Zwenkauer Geschichte(n)

2-2026

Vor 275 Jahren...

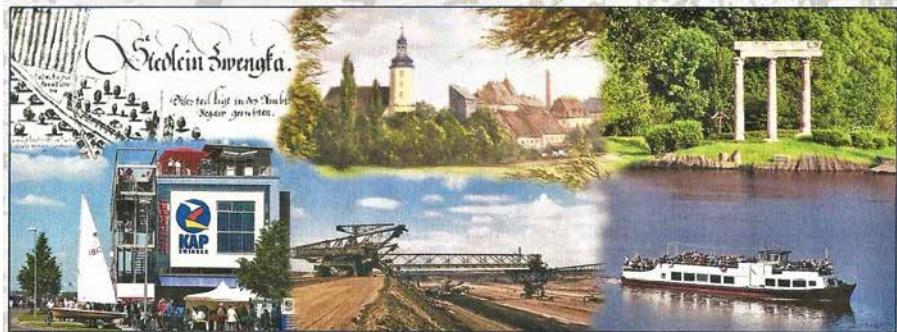
am 28. Februar 1751 erblickte die Gräfin Johanna Luise von Werthern, geborene Freifrau vom und zum Stein, in Nassau an der Lahn das Licht der Welt. Sie, die spätere Schlossherrin von Eythra, ehelebte am 12. Juli 1773 in Nassau Jacob Friedemann von Werthern – eine der begehrtesten Partien der Gesellschaft. Ihre erste gemeinsame Tochter, Henriette Caroline Luise, wurde am 9. April 1774 in Dresden geboren. Das Kind blieb bei den Großeltern in Nassau, während sie ihrem Ehemann an den spanischen Königshof nach Madrid folgte. Es hatte sie – die wissensdurstige, kunst- und kulturbegierste Frau – gereizt, das Leben und die Welt an einem der führenden europäischen Fürstenhöfe kennenzulernen. Jetzt – 275 Jahre später – helfen Archivquellen uns, auf eine Persönlichkeit zu



(nach Anton Graff / um 1790 / Archiv Stadtchronik Zwenkau)

415. Ausgabe

6. Februar 2026



schauen, die selbst Karl August, Herzog zu Sachsen-Weimar und Goethe zu faszinieren schien. Johanna Luise war eine Dame von Welt: Neben äußeren Reizen verfügte sie über vielfältige Begabungen, ein breites Wissen und einen souveränen Umgang mit den wichtigsten Zeitgenossen. Dieses Persönlichkeitsbild gab nicht zuletzt Schloss und Park Eythra den „geistigen Atem“ und brachte auch Johanna



(nach A. F. Oeser / vor 1800 / Archiv Stadtchronik Zwenkau)

Luise den Titel „Beste aller Gräfinnen“ ein.

Welche Geschichten lagen jedoch hinter der glänzenden Fassade der adeligen Dynastie? Wie wirkte sich die Ehe auf ihr Leben aus und führte sie zu gesundheitlichen Tragiken? Welche Spuren hinterließ sie bei Goethe und in der Beziehung zu Herzog Karl August zu Sachsen-Weimar? Und wie machte sie Schloss und Park Eythra um 1800 zu einem der bedeutendsten Anziehungspunkte für Kunst- und Naturliebhaber im Leipziger Raum?

Bleiben Sie neugierig und lesen Sie weiter in der nächsten Ausgabe! (Vgl. auch: „Eythraer Heimatblätter“ Nr. 4–9 (131./134./139./141./144. und 146. heimatkundliche Beilage des Amtsblattes „Zwenkauer Nachrichten“ / erschienen zwischen April 2001 und April 2002 / Autor Dietrich Wünschmann)

*Kathrin Hauswald
(Heimatverein Zwenkau)*

ÖSPV (Öffentlicher Straßen-Personenverkehr) anno dazumal (2)

Vor einem Jahr – in der „Heimatstimme“ vom Februar 2025 – war der Startbeitrag zur Geschichte des Zwenkauer öffentlichen Straßen-Personenverkehrs erschienen. Er endete mit der Darstellung der Situation um 1930. Hier nochmals zur Erinnerung:

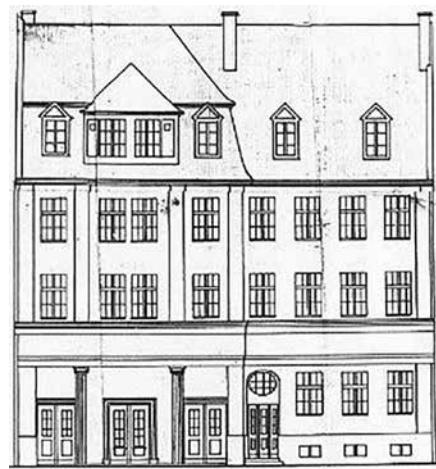
Die Geburtsstunde des planmäßigen öffentlichen Zwenkauer Personenkraftverkehrs schlug in der Stadtratssitzung vom 15. Dezember 1926, als die Übernahme der Garantiesumme für eine ständige Autobusverbindung Zwenkau-Leipzig beschlossen wurde. Die Entscheidung begründete man damit, dass es höchste Zeit sei, „die ungenügenden Zugverbindungen mit Leipzig auszugleichen“. Die Zwenkauer Verkehrsgesellschaft als Betriebsteil der 1919 gegründeten Kraftwa-

gengesellschaft Freistaat Sachsen (KVG) befuhren dann erstmals an einem Tag des Jahres 1927 die Strecke von Zwenkau nach Leipzig und zurück. Die Fahrzeiten betragen jeweils 40 Minuten. Darüber hinaus wurden noch zwei weitere Linien (Leipzig-Zwenkau-Groitzsch und Leipzig-Knautkleeberg-Zwenkau) betrieben. Der zentrale Zwenkauer Haltepunkt befand sich in der Leipziger Straße vor der Gaststätte „Adler“, die Geschäftsstelle in



(Archiv Stadtchronik Zwenkau)

der Lomlerstraße 14 (bis 1927 Gebäude der „Walhalla-Lichtspiele“).



(Archiv Stadtchronik Zwenkau)

Nun zur weiteren Entwicklung ab 1930! Zum Wagenpark der KVG gehörten BÜSSING- und HANOMAG-Busse, die auch Dachlasten transportierten und in den Spitzenzeiten mit Hänger betrieben wurden.

1934 wurde zusätzlich die Linie Zwenkau – Rötha eingerichtet. Dann begann am 1. September **1939** der Zweite Weltkrieg. Bald kam es auch zu Einschränkungen im Busverkehr. Zwar betrieb man die Linie Zwenkau – Leipzig/ Hbf. (nun mit einer durchschnittlichen Fahrzeit von 35 Minuten) auch weiterhin, die übrigen Linien jedoch nur noch an Sonn- und Feiertagen. **1943** wurde der Betriebsteil „Zwenkauer Verkehrsgesellschaft“ von Leipzig „abgekoppelt“ und ein eigenständiger Betrieb der KVG. Damit im Zusammenhang verlegte man die Dienststelle in die Zwenkauer Ritterstraße 10 (Pößnecker-Werk). Große Bedeutung hatte der Vertragsverkehr für die Braunkohle-Benzin-Aktiengesellschaft Böhmen (BRABAG) und die „Aktiengesellschaft Sächsische Werke“ (ASW) erlangt, denn in Zwenkau waren mittlerweile die großen „Stammarbeitersiedlungen“ entstanden.

1945 war in den für Zwenkau besonders schweren letzten Kriegstagen der Busverkehr völlig zum Erliegen gekommen. Kriegsbedingt waren große Verluste am Fahrzeugpark eingetreten, und als besondere „Engpässe“ erwiesen sich die Beschaffung von Fahrzeugsbereifung und Treibstoff. Ab Anfang August wurde dann zweimal täglich nach Leipzig und zurück gefahren, der Verkehr aber am 20. August wegen Betriebsstoffmangels eingestellt. (Dagegen gelang es nach und nach, den Zugbetrieb wieder in Gang zu bringen.) Bis zum Jahr **1946** trug der Zwenkauer Stützpunkt in der Ritterstraße (Pößnecker-Werk) die offizielle Bezeichnung „Kraftverkehr Sachsen Aktiengesellschaft, Betriebsstelle Zwenkau“. In der Zeit nach dem 30.06.1946 (Volksentscheid in Sachsen) wurde die Aktiengesellschaft, in der der Freistaat über die Aktienmehrheit verfügte, in „Volkseigentum“ überführt und zum VEB Kraftverkehr Zwenkau.

1948 verfügte dieser über 5 eigene und 5 Mietfahrzeuge und beschäftigte 27 Belegschaftsangehörige (u. a. 12 Fahrer). Während der Vertragsverkehr mit



(Archiv Stadtchronik Zwenkau)

dem Werk Böhmen schon 1945 wieder in Gang gekommen war, gab es im Linienbetrieb nach wie vor starke Einschränkungen (nur zweimal täglich nach Leipzig und zurück). Damit gewann der Eisenbahn-Zugverkehr insgesamt wieder an Bedeutung.

Spätestens **1951** wurde ein Aufwärts-trend erkennbar, denn die Beförderungsleistungen waren im Wachsen begriffen. Die Statistik wies am Jahresende 2.638.652 beförderte Personen aus. **1954/55** erfolgten die ersten Lieferungen von IKARUS-Bussen aus Ungarn.



(Archiv Stadtchronik Zwenkau)

Im Jahr **1955** wurden bis zum 31.Oktotober bereits 3.647.100 Personen auf den Linien Zwenkau – Borna – Altenburg / Zwenkau - Regis - Lucka / Pegau – Rötha – Borna / Pegau – Kieritzsch – Borna / Zwenkau – (Bösdorf) – Knauthain – Kitzen – Werben und Zwenkau – Leipzig befördert. Die „Traditionslinie“ nach Leipzig betrieben die VEB Kraftverkehr Zwenkau und Leipzig gemeinsam.

Einen großen Zuwachs hatte der Werksverkehr mit dem VEB Kombinat „Otto Grotewohl“ Böhmen, dem Ferrolegierungswerk Lippendorf und den BKW Regis bzw. Thräna zu verzeichnen. Außer dem Linien- und Vertragsverkehr gab es nun auch Angebote für Gesellschaftsfahrten. Immerhin standen nun 28 Busse, 9 Anhänger und zusätzlich einige Mietfahrzeuge zur Verfügung. Die Belegschaftsstärke hatte sich auf ca. 150 erhöht.

In dieser Zeit (ab Mitte der 1950er Jahre) setzte sich die Erkenntnis durch, dass elektrisch betriebene Busse eine wirtschaftlichere Alternative zu den Kraftomnibussen sein können. Allerdings musste zunächst in den Bau der Oberleitungen investiert werden. Erfahrungen waren in Leipzig mit den dort bereits bestehenden Linien A und B gesammelt worden. Nun wurde der Probefahrt für die Obus-Linie C relativ zügig vorbereitet, denn für den 13. Januar 1957 war die bergbau bedingte Stilllegung der Bahnstrecke Gaschwitz-Meuselwitz zwischen Gaschwitz und Zwenkau vorgesehen. Am 20. Dezember **1956** erfolgte die Inbetriebnahme des Verwaltungsgebäudes in Imnitz, um das die Endschleife der Linie herumführte. Daran schloss sich eine fünfsträngige Wagenhalle mit Werkstatt an. Vorausgegangen war dafür ein Betrieberwechsel vom VEB Kraftverkehr Zwenkau zu den Leipziger Verkehrsbetrieben. Die Busse verkehrten zunächst von der Straßenbahn-Endstelle Markkleeberg-West (Gautzsch) bis zum Betriebshof Imnitz und befuhren die damals noch existierende und geradlinig in Richtung Zwenkau führende F2. Am 1. Januar **1957** dann die offizielle Eröffnung.



(Archiv Stadtchronik Zwenkau)

Ab 1. Mai 1957 wurde die Linie dann nach Leipzig über die Koburger Straße, Brand-, Windscheid-, August-Bebel- bis zur Kurt-Eisner-Straße weitergeführt. Die Endstelle befand sich an der Arthur-Hoffmann-Straße, wo die Anbindung an das Leipziger Bus- und Straßenbahnnetz (z. B. die O-Buslinie A) erfolgte.

Dietrich Wünschmann (Stadtchronist)

Impressum:

Stadtverwaltung Zwenkau / Öffentlichkeitsarbeit und Stadtchronik
Kontakt / Information: Johanna Kreische / Tel. 034203-509-92 /
Johanna.Kreische@stadt-zwenkau.de

Das Interview

„Meine Grundlage für jegliche Zusammenarbeit sind Respekt und Wertschätzung“

Das Zwenkauer Stadtjournal im Gespräch mit Harald Redepenning



Den Sportlerinnen und Sportlern im Landkreis Leipzig und darüber hinaus ist der Name Harald Redepenning bestens bekannt. Über viele Jahre hinweg initiierte, leitete und organisierte er das legendäre Radrennen „**Sparkassen neuen Classics – Rund um die Braunkohle**“, das zu dieser Zeit zu den sechs größten Radrennen Deutschlands zählte.

Auch heute ist der ehemalige

Sparkassenmitarbeiter dem Sport eng verbunden. Er engagiert sich als Vereinsvorsitzender des **NeuseenSport e.V.** sowie des **Radfahrer-Verein Zwenkau 1890 e.V.** und prägt damit maßgeblich das sportliche Leben der Region mit.

Als sportbegeisterter Wahl-Zwenkauer bringt sich Harald Redepenning zudem politisch ein. In seinem Mandat als Stadtrat setzt er sich aktiv für die Entwicklung der Stadt ein und berichtet von einer konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Stadt Zwenkau. Seine Wahlaus sage „**Zwenkau gemeinsam gestalten**“ füllt ergänz konkret mit Leben – unter anderem durch die Organisation und Moderation des Vereinsstammtisches Zwenkau in Kooperation mit dem Gewerbeverein Zwenkau e.V. „Wir versuchen dort, gemeinsame Nenner für die Zusammenarbeit unterschiedlicher Vereine zu finden“, erklärt der erfahrene Kommunalpolitiker. Informationsaustausch und Kommunikation haben für ihn einen hohen Stellenwert. Sein Anspruch: stets auf Augenhöhe zu agieren. Denn, so ist er überzeugt: „**Die Vereine sind das Herz unserer Stadt.**“

Um den Austausch zwischen Politik und Bürgerschaft weiter zu stärken, haben die Stadträte Mirko Grimm und Harald Redepenning fraktionsübergreifend ein neues Gesprächsformat ins Leben gerufen. „Auf allen politischen Ebenen sollte der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern stärker in den Mittelpunkt

rücken. Wir erleben, dass die Beteiligung an Stadtratssitzungen oder öffentlichen Versammlungen oft gering ist – deshalb gehen wir aktiv auf die Menschen zu”, so die beiden Stadträte.

Seit einigen Wochen findet nun der **Bürgerdialog Zwenkau** statt – ein offenes Angebot unter dem Motto „**Zuhören und miteinander reden**“. Jeden Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr stehen Grimm und Redepenning an den Weinhold-Arkaden für Fragen, Anliegen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Harald Redepennings Netzwerk im Sport und in der Kommunalpolitik liest sich wie ein kleines Who is Who des Landkreises Leipzig. Seine guten Kontakte in die Wirtschaft ermöglichen unter anderem die Erfolgsgeschichte des **Sparkassen Team Run Landkreis Leipzig**. Von Beginn an beteiligten sich große Arbeitgeber wie die Sana Kliniken Leipziger Land, Backhaus Hennig oder das Landratsamt mit eigenen Teams und wirkten als wichtige Multiplikatoren.

Am **20. Mai 2026** findet der Lauf bereits zum vierten Mal statt und gilt erneut als sportlicher Höhepunkt im Landkreis. „Von Anfang an werden wir auch von der Schulleitung des DPFA Regenbogen Gymnasiums Zwenkau unterstützt. Dadurch gewinnen wir engagierte und motivierte Schülerinnen und Schüler als Organisationshelfer. Der Austausch mit jungen Menschen tut gut und bringt frische Ideen“, freut sich Redepenning.

Neben seiner Tätigkeit als Stadtrat und Vereinsvorsitzender engagiert sich Harald Redepenning aktuell auch beim **775-jährigen Stadtjubiläum von Borna**. Gemeinsam mit dem Festkomitee organisiert er den **Borna 775 Jubiläumslauf** mit mehreren Strecken durch die Stadt und wird darüber hinaus weiterhin den **Borna Parkhaus Run** begleiten und mitgestalten.

Der umtriebige Sportler, Organisator, Kommunikator und Macher gilt als geschätzter Vermittler zwischen Sport, Wirtschaft und Kommunalpolitik. Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement wurde Harald Redepenning im Jahr **2025** mit dem **Ehrenamtspreis der Stadt Zwenkau** sowie mit einer **Auszeichnung des Kreissportbundes Landkreis Leipzig** geehrt. *mk*



Bei der Organisation von Sportveranstaltungen engagiert sich Harald Redepenning gern - (2. v. li.) beim Sparkassen Team Run Landkreis Leipzig



Kein Zwenkauer Stadtmagazin erhalten?

Dann melden Sie sich bitte direkt
bei unserem Verlag!

Druckhaus Borna
unter der Telefonnummer 03433 207329 oder
per E-Mail unter tilo.iacob@druckhaus-borna.de



Aktuell

Neujahrsempfang der Leipziger Wirtschaft

Wirtschaftsvertreter fordern Taten statt Worte – Kernforderung: „Handlungsfähigkeit und Leistungsgesellschaft wiederherstellen“

Das Who's who aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung traf sich am 27. Januar zum Leipziger Neujahrsempfang. Unter dem Motto „Gemeinsam für die Region. WEITERDENKEN“ diskutierten die gastgebenden Institutionen, Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, die Handwerkskammer zu Leipzig, der Unternehmerverband Sachsen e.V. und der Marketing Club Leipzig e.V., gemeinsam mit Ministerpräsident Michael Kretschmer Möglichkeiten, um der Leipziger Wirtschaft wieder Rückenwind zu geben. Das um „Weiterdenken“ bewusst ergänzte Veranstaltungs-Motto eröffnete eine neue Perspektive für die Gespräche, um aktuelle Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Sachsen einzuordnen und den Blick gemeinsam nach vorn zu richten.

Rund 1.200 Gäste aus der Region Mitteldeutschland verfolgten die lebhaft geführte Podiumsdiskussion, moderiert von MDR-Journalistin Wiebke Binder.

Matthias Forßbohm, Präsident der Handwerkskammer zu Leipzig, begrüßte die Anwesenden und formulierte gleich zu Beginn die Leitfrage des Abends: „Was braucht es, damit wir gemeinsam wieder handlungsfähig werden?“. Er brachte in der Podiumsdiskussion die momentane Verfassung der Leipziger Wirtschaft auf den Punkt: „Die Stimmung ist nicht schlimmer als die Lage! Die Lage ist schlimm genug. Deshalb müssen wir dringend gemeinsam ins Handeln kommen! Wir als Unternehmerinnen und Unternehmer gehen tagtäglich ins volle Ri-



siko. Statt der Wirtschaft Rückenwind zu geben, schreibt uns aber der Staat viele Entscheidungen vor. Hier braucht es dringend wieder den nötigen Freiraum und das Vertrauen in die Wirtschaft.“

Kristian Kirpal, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, ergänzte mit einer klaren Botschaft: „Bürokratieabbau ist ein kostenloses Konjunkturprogramm.“

Die Präsidentin des Marketing Club e.V., Dr. Ines Zekert, sprach sich für mehr Technologieoffenheit aus: „Weiterdenken – das ist die DNA für die Kreativwirtschaft, für die Agenturen und Marketingverantwortlichen. Denn in einer Ära, in der Algorithmen und künstliche Intelligenz die Spielregeln des Marktes neu schreiben, reicht es nicht aus, nur mitzuhalten. KI verändert den Arbeitsmarkt und verschärft Probleme – vor allem im Agenturbereich. Wir müssen weiterdenken, um die kreative Schlagkraft für morgen zu entwickeln. Unsere Handlungsfähigkeit als Kreativszene hängt davon ab, wie mutig wir neue Technologien adaptieren. Nur wer heute die Strukturen für morgen sowohl hinterfragt als auch akzeptiert, bleibt am Markt und als Impulsgeber relevant.“ Der Präsident des Sächsischen Unternehmerverbandes e.V., Dietrich Enk, äußerte Sorge: „Die anstehende Entscheidung des Landesparlamentes zum sogenannten Bildungsurlaub in Sachsen zeigt, wie entfernt Politik von der Realität und freiem Unternehmertum agiert. Wir erleben den politischen Diskurs in Dresden und Berlin zunehmend in Parallelwelten. Haftung und Risiko, selbstverantwortliches Wirtschaften als Basis aller Wohlfahrt sind nicht erkannt, also auch nicht mitgedacht, nicht gefördert, nicht geschützt, scheinbar nicht mal mehr gewollt. Mein Optimismus beginnt dort, wo Respekt vor der Leistung des Einzelnen entsteht.“

Kristian Kirpal fasste die auf der Bühne diskutierten Anliegen der Leipziger Wirtschaft an die sächsische Landesregierung zusammen: „Die sächsische Wirtschaft braucht jetzt drei klare Signale: Erstens ein sofortiges Bürokratiemoratorium – keine neuen Belastungen wie Bildungsurlaubsgesetz oder Vergabegesetz. Zweitens ein Wirtschaftsentlastungsgesetz im Rahmen einer Wirtschaftsstrategie 2040, das Reformen endlich umsetzt. Und drittens die Gründung der Zukunftsstiftung Sachsen als Investitionsinstrument für Innovation, Transformation und neue Wertschöpfung. Worte allein reichen jetzt nicht mehr – es braucht Entscheidungen, die wieder Vertrauen in die Politik und Handlungsfähigkeit schaffen.“

agra 2026 – Die Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland

Vom 9. – 12. April 2026 findet auf dem Leipziger Messegelände die mitteldeutsche Landwirtschaftsausstellung „agra 2026“ statt. Hier treffen sich Landwirte aus Ost- und Mitteldeutschland und geben faszinierende Einblicke in die regionale und überregionale Agrarwirtschaft. Über 50.000 Fachbesucher und Verbraucher sowie 1.000 Aussteller und Marken werden erwartet.

Der **agra Marktplatz** in Halle 2 ist dabei einer der beliebtesten Besuchermagneten und das Schaufenster der regionalen Ernährungswirtschaft. Auch regionale Handwerkskunst und kooperative Vermarktungsformen sind vertreten. Neu ist 2026 der Schwerpunkt „Lecker lokal – Genussregionen stellen sich vor“.

Der **Landkreis Leipzig** beteiligt sich am agra Marktplatz mit einem Gemeinschaftsstand zusammen mit regionalen Produzenten aus dem Landkreis. Ziel ist es, Sichtbarkeit und regionale Identität zu stärken sowie Kooperationen und Netzwerke zu fördern und auszubauen. Die Anbieter können sich ohne Standgebühr beteiligen und ihre Produkte präsentieren und verkaufen.

Aktuell sind noch freie Plätze verfügbar.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung setzen Sie sich mit Frau Wagner, E-Mail: sophia.wagner@lk-l.de, Tel: 03433 241-1055 in Verbindung.

PM, Landratsamt Landkreis Leipzig

PM, IHK zu Leipzig

Firmenporträt

- Anzeige -

Mentoreal GmbH: Immobilien mit Weitblick – Bezahlbar wohnen neu gedacht

Die Mentoreal GmbH ist seit vielen Jahren als Immobilien- und Finanzmakler in Zwenkau und Umgebung aktiv. Das Team begleitet Eigentümer und Kaufinteressenten professionell beim Verkauf und Erwerb klassischer Immobilien und berät umfassend zu Finanzierung und Vorsorge.

Aus den aktuellen Entwicklungen am Immobilienmarkt heraus ist dabei eine zusätzliche Idee gewachsen: neben Häusern und Wohnungen auch alternative, bezahlbare Wohnformen in den Blick zu nehmen, die den Nerv der Zeit treffen – modern, flexibel und bewusst reduziert.

Großes Wohngefühl auf 30 Quadratmetern

Direkt am Hafen von Kap Zwenkau steht derzeit ein solches Beispiel: ein vollständig ausgestattetes Tiny House mit rund 30 m² Wohnfläche, das dort noch bis Ende März jederzeit besichtigt werden kann und aktuell zum Verkauf steht.

Was von außen kompakt wirkt, überrascht innen mit erstaunlichem Komfort: 2,5 Zimmer, eine große, voll ausgestattete Küche, ein separates Schlafzimmer sowie ein Bad mit Badewanne finden hier ihren Platz. Fußbodenheizung und eine moderne Wind-/Wasser-Wärmepumpe sorgen zusätzlich für zeitgemäßen Wohnkomfort. Die durchdachte Raumaufteilung zeigt, wie viel Lebensqualität auf kleiner Fläche möglich ist.

Tiny Houses verkörpern einen minimalistischen Lebensstil, geringe Unterhaltskosten und vielseitige Nutzungsmöglichkeiten – ideal für Kunden, die Flexibilität, Lifestyle und effiziente Raumkon-



zepte schätzen. Das Modell am Hafen eignet sich dabei nicht nur als dauerhaftes Zuhause, sondern ebenso als Ferienhaus, Büro, Atelier oder stilvoller Gästebereich im eigenen Garten.

Sollte sich bis Ende März kein Käufer finden, sucht die Mentoreal GmbH außerdem nach einem geeigneten Grundstück oder Stellplatz in der Region und freut sich über entsprechende Angebote.

Wer neugierig geworden ist, kann sich vor Ort selbst ein Bild davon machen, wie sich modernes Wohnen auf 30 m² anfühlen kann.

Für Fragen rund um das Tiny House oder andere Immobilienanliegen steht das Team der Mentoreal GmbH gern zur Verfügung.



IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT:



Immobilienmakler - Finanzierung - Investment - Vorsorge



Büro: +49 (0)34203 - 26 97 27



www.mentoreal.de



info@mentoreal.de

Zwenkauer Bilderbogen



Spannender Tag der offenen Tür am DPGA Regenbogen-Gymnasium in Zwenkau

Am 31. Januar 2026 war es wieder soweit. Das DPFA-Regenbogen-Gymnasium in Zwenkau öffnete seine Türen sowohl für zukünftige Schüler und Schülerinnen als auch für die derzeit Lernenden, aber auch für ehemalige Absolventen, die es sich nicht nehmen lassen, die Veränderungen der Schule seit ihrem Weggang anzuschauen. In allen Räumen wurden die wundervollen Projekte der letzten Woche präsentiert und erläutert. Es wurden das Schulkonzept als auch der Lernort Garten, die Lego-Objekte, das Häkelprojekt, eine Kunstausstellung, die Fremdsprachen, ein Medienprojekt vorgestellt und in Musik wurde ein eigener Song erstellt. Bei den Aufführungen des Kinder- und Jugend Kabaretts wurde viel gelacht, die wundersame Reise durch die Chemie war äußerst interessant und bei den Quizfragen zur Biologie und Physik musste so manche Nuss geknackt werden. Unsere hauseigenen Fotografen dokumentierten alle Projekte. Die Besucher konnten die Erstellung eines Zeichentrickfilmes verfolgen. Auch ein Workshop zur Erstellung von Kurzvideos für soziale Medien war sehr interessant. Gleichzeitig standen unsere Bemühungen bei der Umsetzung der künstlichen Intelligenz, unseres Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und speziell für die Schulsozialarbeit „Chill dein Life“ im Fokus. In der Mensa waren unsere Eltern für zukünftige Eltern stets bereit, alle Fragen zu beantworten. Unser Schulförderverein stellte seine Aufgaben vor und die Jahrgangsstufe 11 versorgte unsere Gäste mit Kuchen und Getränken. Alles in allem war es wieder ein gelungenes Event!

PM, DPGA Regenbogen-Gymnasium (Fotos: Jacqueline Schenk)



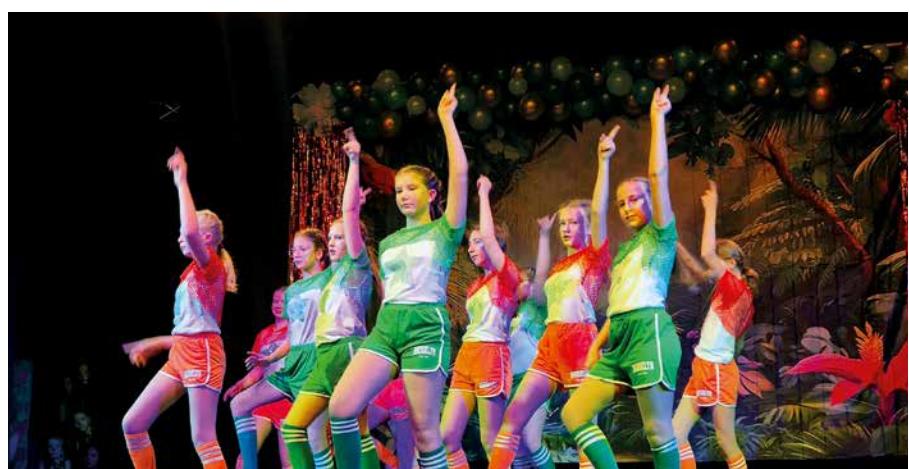
Zwenkauer Bilderbogen



KulturKino-Fasching des VfB Zwenkau 02 e.V.

Der 11. KulturKino-Fasching des VfB Zwenkau 02 e.V. unter dem Motto „Im Kinodschungel sind die Affen los“ war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und sorgte für beste Unterhaltung. Ein buntes Programm aus Musik, Tanz, Showeinlagen und humorvollen Beiträgen begeisterte das Publikum. Zahlreiche kreativ gestaltete Kostüme trugen zur fröhlichen und ausgelassenen Stimmung bei. Bis in die späten Abendstunden wurde getanzt, gelacht und gemeinsam gefeiert. Das besondere Ambiente des Kulturkinos Zwenkau bildete dabei den idealen Rahmen für einen stimmungsvollen und unvergesslichen Faschingsabend. red

(Fotos: Tina Neumann)



Veranstaltungen



Einladung zur Informationsveranstaltung

Die Backhaus Hennig GmbH plant die Erweiterung ihres bestehenden Betriebsstandortes im Zwenkauer Ortsteil Rüssen-Kleinstorkwitz. Vorgesehen ist ein Anbau an die bestehende Bäckerei. Im Zusammenhang mit dem Vorhaben soll der Bebauungsplan Nr. 36 der Stadt Zwenkau geändert werden.

Zur Information der Öffentlichkeit lädt das Unternehmen alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zwenkau, insbesondere die Einwohnerinnen und Einwohner von Rüssen-Kleinstorkwitz, zu einem Informationsabend ein.

Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, den 25. Februar 2026, um 17:00 Uhr** im Gemeindesaal der Freiwilligen Feuerwehr Rüssen-Kleinstorkwitz statt.

Im Rahmen des Informationsabends werden die geplanten Maßnahmen und die Hintergründe der Betriebserweiterung vorgestellt. Zudem besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen sowie Anregungen und Hinweise zur Planung einzubringen. Ziel der Veranstaltung ist es, frühzeitig Transparenz zu schaffen und den Dialog mit der Öffentlichkeit zu fördern.

Die Backhaus Hennig GmbH freut sich über eine rege Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit.

PM, Backhaus Hennig



KulturGUIDE

Februar / März

Kirche

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Zwenkau

Tel.: 034203 52947

www.ev-kirche-zwenkau.de

08.02. | 17:00 Uhr

Gottesdienst

15.02. | 17:00 Uhr

Gottesdienst

22.02. | 10:00 Uhr

Gottesdienst

01.03. | 17:00 Uhr

Gottesdienst

mit Abendmahl

06.03. | 18:00 Uhr

Weltgebetstagsgottesdienst
im Evang. Kindergarten,
Illgnerstraße 6
Detailierte Infos auf Seite 16.

08.03. | 10:00 Uhr

Gottesdienst

Evangelische Kirchgemeinde
Zitzschen

15.02. | 11:00 Uhr

Gottesdienst
(Pfarramtsbewerberin Sabine
Münchow)

18.02. | 14:00 Uhr

Frauenstunde

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Großdalzig

08.02. | 15:30 Uhr

Gottesdienst

22.02. | 15:30 Uhr

Gottesdienst

Ev.-luth. Kirchgemeinde
Wiederau

15.02. | 10:00 Uhr

Gottesdienst

01.03. | 15:30 Uhr

Gottesdienst

Röm.-Kath. Pfarrei
St. Bonifatius Leipzig-Süd

10.02., 17.03. | 14:00 Uhr

Rentnernachmittag in Zwenkau
14:00 Uhr Beginn mit Hl. Messe
oder Wortgottesfeier, anschl.
gemütliches Zusammensein bei
Kaffee und Kuchen

17.02. | ab 15:30 Uhr

Seniorenfasching in Böhlen
im Gemeindehaus Böhlen

24.02., 03.03. | ab 19:15 Uhr

Fastenseminare
Pfarrhaus Zwenkau

20. – 22.03.

Religiöses Kinderwochenende
Pfarrhaus Zwenkau



Einladung zur Informationsveranstaltung

Thema: Erweiterung des Betriebsstandortes
der Backhaus Hennig GmbH

Wann? am Mittwoch, den 25. Februar 2026, um 17:00 Uhr

Wo? im Gemeindesaal der Freiwilligen Feuerwehr
Rüssen-Kleinstorkwitz

Brot ist
gebackene Natur

Veranstaltungen

Kinder / Jugend / Familie			
Haus Rabe https://haus-rabe.space	12.02. 20:00 Uhr Kino: Der Medicus 2	28.02. 08:00 Uhr Stadthallencup 08:00–12:00 Uhr B-Juniorinnen 12:30–16:30 Uhr Damen 17:00–21:00 Uhr Zweite Herren Stadthalle Zwenkau	
08.03. 16:00 – 18:00 Uhr 08.03. 18:00 – 20:00 Uhr Wer hat die Hosen an? Frauentag im Haus Rabe, kostenpflichtig. Detailierte Infos auf Seite 14.	15.02. 15:30 Uhr Kino: Bibi Blocksberg – Das große Hexentreffen	22.02. 14:30 – 16:00 Uhr Vorsicht Taschendiebe! Konzert für Seniorinnen und Senioren Stadthalle Zwenkau	
Heimatverein Zitzschen e. V.	17.02. 10:00 Uhr Kino: Pumuckl und das große Missverständnis	23.02. 09:00 – 09:45 Uhr Mein Weg zur Schule Kinderkonzert mit POLDI Stadthalle Zwenkau	Aus der Region
21.02., 28.02., 07.03. 20:00 Uhr Faschingsnachlese 2026 Abendveranstaltungen (ab 16 J.) Nähre Infos auf Seite 15.	19.02. 20:00 Uhr Kino: Ich sterbe. Kommst du?	23.02. 10:30 – 11:15 Uhr Das Fest im Zirkuszelt Kinderkonzert mit POLDI Stadthalle Zwenkau	07.02. 19:00 Uhr 2. Abendveranstaltung Volkshaus Pegau, Kirchplatz 3, Pegau
01.03. 14:00 Uhr Familienfasching Nähre Infos auf Seite 15.	21.02. 20:00 Uhr Lakomy – Musikalische Lesung Hommage an den Pianisten, Komponisten, Arrangeur u. Sänger Reinhard Lakomy	SG Germania	07.02. 20:00 Uhr A4U – Die ABBA Revival Show Kulturhaus Böhlen, Leipziger Str. 40, Böhlen
Lehmhaus Galerie Tel.: 034203 32588 www.lehmhaus-galerie.de	22.02. 15:30 Uhr Kino: Checker Tobi 3 – Die heimliche Herrscherin der Erde	07.02. ab 14:00 Uhr 14:00 Uhr Männer II – Böhlen II 16:00 Uhr Damen – Delitzsch 18:00 Uhr Männer I – Böhlen Stadthalle Zwenkau	08.02. 19:00 Uhr FOREVER QUEEN – performed by Queen Alive Kulturhaus Böhlen, Leipziger Str. 40, Böhlen
05.–07.02. 14:00 – 18:00 Uhr 12.–14.02. 14:00 – 18:00 Uhr 19.–21.02. 14:00 – 18:00 Uhr „Femina – Jiang Bian-Harbort“ Malerei, Zeichnung und Skulptur Nähre Infos auf Seite 14.	25.02. 15:00 Uhr Kino: Der Medicus 2	07.03. ab 12:00 Uhr 12:00 Uhr A-Jugend – Wurzen 14:00 Uhr Männer II – Glesien 16:00 Uhr Damen – Torgau 18:00 Uhr Männer I – Roter Stern Leipzig Stadthalle Zwenkau	15.02. 12:00 Uhr Karnevalsumzug mit Umzugsveranstaltung ab 12:00 Uhr buntes Treiben auf dem Markt, ab 14:00 Uhr Programm der Karnevalsvereine, ab 14:30 Uhr Umzug durch die Stadt Groitzsch, Markt
KulturKino zwenkau Tel.: 034203 623160 www.kulturkino-zwenkau.de	26.02. 15:00 Uhr Kino: Extrawurst	VfB Zwenkau	30.03. 12:00 – 17:00 Uhr Handarbeitsmesse kunterbuntes Angebot für das Osterfest, Eintritt frei Volkshaus Pegau, Kirchplatz 3, Pegau
08.02. 15:30 Uhr Kino: Zoomania 2	27.02. ab 17:00 Uhr „Mach dich ran“ Detailierte Infos auf Seite 10.	15.02. ab 08:00 Uhr Stadthallencup 08:00–12:00 Uhr F1/F2 Jugend 12:30–16:30 Uhr E1/E2 Jugend 17:00–21:00 Uhr C Jugend Stadthalle Zwenkau	
10.02. 10:00 Uhr Kino: Zirkuskind FerienKino	28.02. 20:00 Uhr Duo Shanya: Salon Shtetl TACHELES 2026 Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen		Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.



Warum in die Ferne schweifen, im Leipziger Neuseenland gibt es doch so viel zu entdecken ...

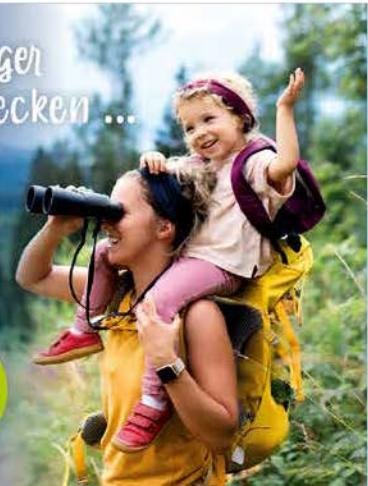
In unserem Freizeit & Tourismus Journal finden Sie Tipps für die ganze Familie – gehen Sie auf Entdeckungsreise.

Erhältlich in Tourist & Stadtinformationen, touristischen Einrichtungen und online unter: www.druckhaus-borna.de



Die STADTJOURNALE

www.druckhaus-borna.de



Gesundheit

Gesünder ins neue Jahr starten – Vier Vorsätze, ein Ziel

Gute Vorsätze standen bei vielen zum Jahreswechsel auf der To-do-Liste. Damit es auch klappt mit der Umsetzung, hat das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) ein paar Tipps für Sie.

1. Mehr Bewegung

Bewegung und Sport sind entscheidend für ein gesundes Leben. Sie können Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Bluthochdruck und Fettleibigkeit vorbeugen, Stress abbauen, das Immunsystem stärken und die psychische Gesundheit verbessern. Sie möchten mehr in Bewegung kommen und etwas für Ihre Gesundheit tun? Aber Sie wissen noch nicht, wie Sie anfangen sollen? Der Bewegungsfinder des BIÖG hilft Ihnen dabei. Mit ihm können Sie erfahren, welcher Bewegungstyp Sie sind und bekommen passende Vorschläge: www.uebergewicht-vorbeugen.de/bewegungstypetest

2. Medienkonsum reduzieren

Ein hoher Medienkonsum kann Körper, Psyche und soziale Beziehungen belasten: Bewegung kommt zu kurz, der Schlaf leidet und die Konzentration nimmt ab. Sie sind viel online? Kein Problem – wenn Sie es im Griff haben. Probieren Sie unsere Challenge „Sieben Tage Digital Detox“ aus:

- Tag 1: Bildschirmzeit tracken
- Tag 2: Push Notifications abschalten
- Tag 3: Essen ohne Smartphone



- Tag 4: Ein Nachmittag nur für dich (Smartphone im Flugmodus)
 - Tag 5: Ein Abend ohne Social Media
 - Tag 6: Ein halber Tag ohne Smartphone
 - Tag 7: Ein ganzer Tag ohne Smartphone
- Mehr Informationen und Beratung, insbesondere für Jugendliche und Eltern, unter: www.ins-netz-gehen.de

3. Weniger Alkohol trinken

Alkohol wirkt im Körper wie ein Gift. Er kann Zellen zerstören, Organe schädigen und das Gehirn beeinträchtigen. Wer regelmäßig Alkohol trinkt, erhöht sein Risiko für zahlreiche Krankheiten, zum Beispiel Erkrankungen der Leber und verschiedene Krebsarten. Sie möchten weniger Alkohol trinken? Machen Sie unseren Selbsttest: Sechs Fragen sollen Ihnen dabei helfen, Ihren Umgang mit Alkohol zu überprüfen – und Sie auf mögliche Risiken und Probleme aufmerksam machen: www.kenn-dein-limit.de > „Selbsttests“. Weitere Tipps finden Sie hier: www.kenn-dein-limit.de > „Alkoholverzicht“

4. Mit dem Rauchen aufhören

Rauchen ist das größte vermeidbare Gesundheitsrisiko in Deutschland. Jährlich sterben hierzulande ca. 130.000 Menschen an den Folgen des Tabakkonsums. Sie planen einen Rauchstopp?

- Tipp 1 – Umfeld vorbereiten: Entfernen Sie zu Hause alles, was ans Rauchen erinnert – Feuerzeuge, Aschenbecher, angebrochene Packungen. Erklären Sie alle Innenräume zu rauchfreien Zonen.
- Tipp 2 – Unterstützung suchen: Ein Rauchstopp fällt deutlich leichter, wenn Sie ihn nicht allein schaffen müssen. Außerdem lohnt ein Blick in die „rauchfrei“-Community auf www.rauchfreiinfo.de. Dort engagieren sich erfolgreiche Ex-Rauchende als „rauchfrei“-Lotsen und unterstützen Sie beim Rauchstopp.
- Tipp 3 – Rauchmuster erkennen: Machen Sie sich bewusst, in welchen Momenten Sie zur Zigarette greifen. So finden Sie passende Alternativen, die Sie künftig genau in diesen Situationen unterstützen. Zum Beispiel können eine Tasse Tee oder eine Entspannungsübung die „Pausenzigarette“ ersetzen.

Mehr Tipps und Infos gibt es unter: www.rauchfrei-info.de

PM, Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit

Augenoptikerin Caroline Petzold und Augenoptikermeister Michael Vogel

SEHGESUNDHEIT – EIN WICHTIGER FAKTOR FÜR IHR WOHLBEFINDEN

Mit Leidenschaft, Feingefühl und fundierter Expertise entwickeln wir die perfekte Sehlösung für Sie, weil gutes Sehen Lebensqualität bedeutet. Als zertifiziertes Augenkompetenzzentrum legen wir großen Wert auf die umfassende Analyse Ihrer Augengesundheit – für eine ganzheitliche Vorsorge** und beste Sicht an jedem Tag.

**AUGENOPTIK
FINDEISEN**

Naunhof. Großpösna. Leipzig.
www.augenoptik-findeisen.de

Nutzen Sie unsere Online-Terminvereinbarung + telefonische Beratung + Reparaturservice + Abhol- und Bringdienst. ** Ersetzt nicht den Besuch beim Augenarzt.

VEREINBAREN
SIE DIREKT
IHREN TERMIN!



Ihr Team bei
Augenoptik
Findeisen



Kreisverband
Leipzig-Land e.V.

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Pflegedienst Zwenkau

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuungsleistungen
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Pflegedienstleiterin
Anja Schumacher
Baumeisterallee 13 – 15
04442 Zwenkau
📞 0 34 203 / 441 817

Tagespflege Zwenkau

- Ergänzung zur Pflege in der Häuslichkeit
- stundenweise Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen
(Öffnungszeiten: 08:00 – 16:00 Uhr)
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Telefon Tagespflege:
📞 0 34 203 / 623 506
✉ drk-leipzig-land.de
✉ Wir bilden aus!

Senioren

Revolution in der Hautpflege

Damit sich Haut gesund, glatt und widerstandsfähig erhält, benötigt sie vor allem eines: Energie. Regeneration, Zellerneuerung und der Aufbau einer stabilen Hautbarriere sind energieabhängige Prozesse. Fehlt diese Energie – etwa durch Stress, Umwelteinflüsse, Trockenheit oder altersbedingte Veränderungen – regeneriert sich die Haut langsamer. Die Folgen können Faltenbildung, Spannungsgefühle, Reizungen oder eine erhöhte Anfälligkeit für Hautprobleme sein. Ein an der Universität Mainz entwickelter und patentierter neuartiger Cremewirkstoff setzt genau an diesem Punkt an. Amorphe Polyphosphate versorgen die Haut gezielt mit Energie und unterstützen so ihre natürlichen Regenerationsprozesse. Durch die verbesserte Energieversorgung kann sich die Haut nicht nur besser regenerieren, sondern auch ihre Elastizität und Struktur verbessern. Feine Linien und Fältchen können gemildert werden, die Haut wirkt glatter und besser durchfeuchtet. Gleichzeitig profitieren auch Menschen mit empfindlicher oder problematischer Haut: Eine gut regenerierende Hautbarriere reagiert weniger anfällig auf äußere Reize, was sich positiv bei Hautzuständen wie Neurodermitis, trockener oder zu Juckreiz neigender Haut auswirken kann. Ergänzend spielt auch das Hautmikrobiom eine wichtige Rolle. Ein ausgewogenes Zusammenspiel der natürlichen Hautbakterien schützt vor Irritationen und unterstützt die Barrierefunktion.

Der beschriebene Wirkstoff wird nun erstmals in einer Hautcreme eingesetzt, nämlich in Curabiom Derma med von Dr. Wolz. Die Creme wurde für sensible, gereizte und regenerationsbedürftige Haut entwickelt und eignet sich sowohl zur unterstützenden Pflege bei Hautproblemen als auch zur kosmetischen Anwendung.

spp-o



(Foto: Robert Kneschke/stock.adobe.com/Dr. Wolz Zell/spp-o)

Wie technische Helfer die Selbstständigkeit im Alter stärken

Allein zu Hause zu leben, bedeutet für viele ältere Menschen Freiheit und Selbstbestimmtheit, bringt aber auch die Sorge mit sich, im Notfall niemanden zu erreichen. Hier können Hausnotrufsysteme mehr Sicherheit geben: Ein Notrufknopf am Handgelenk oder an einer Halskette stellt sofort eine Verbindung zu einer Notrufzentrale her. Anbieter wie Vitakt bieten zusätzlich persönliche Kontaktlisten an, sodass im Ernstfall genau die Personen informiert werden, die helfen können – vom Pflegedienst über Familienmitglieder oder Nachbarn bis zum Notarzt. Auch eine begleitende App für Angehörige steht zur Verfügung. Unter www.vitakt.de gibt es weitere Infos. Wichtig bleibt, den Alltag daheim sicher zu gestalten – etwa durch gute Beleuchtung, rutschfeste Oberflächen und regelmäßige Bewegung.

djd

„Lindenstraße“-Star Marie-Luise Marjan plädiert für Sicherheit: Mit dem Notrufknopf am Armband oder einer Halskette ist man immer für Notfälle gerüstet.

(Foto: djd/Vitakt Hausnotruf/tim-tiehl.de)



aiutanda
LEBENSPARK
Am Zwenkauer See

17. Februar
ab 8.00 Uhr

KNEIPP-TAG ZUM TAG DER OFFenen TÜR IN UNSERER TAGESPFLEGE

⌚ 17. Februar 2026, ab 8.00 Uhr

📍 aiutanda Lebenspark Am Zwenkauer See
Seepromenade 14, 04442 Zwenkau

Das erwartet Sie beim Kneipp-Tag zum Tag der offenen Tür:

- | | |
|------------------|---|
| 8.00 - 9.30 Uhr | gesundes Frühstück und kl. Vortrag „Gesund Essen“ |
| 10.00 Uhr | Yoga im Sitzen, im Anschluss Wellnessgetränk |
| ab ca. 11.00 Uhr | zaubern wir einen Salat zum Mittagessen, Ruhe von ca. 13.00 - 14.00 Uhr |
| ab 14.00 Uhr | Herstellung von Badesalzsäckchen mit Lavendel & Kamille |

Voranmeldung bis zum 10. Februar!

📞 +49 151 422 510 80



🌐 aiutanda-zwenkau.de

✉ beratung-suedost@aiutanda.de

**BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden**

BIS ZU 100% FÖRDERUNG (*ab Pflegegrad 1)



✓







**BADELIX
SACHSEN**

✓ Kostenlose Vor-Ort-Beratung

📞 0177 7426003 ☎ 0341 59170341

Senioren

Demenz und Aggression: Wie Sie damit umgehen können



Woher kommt körperliche und verbale Aggression in der Pflege?

Gewalt in der Pflege kann viele Ursachen haben. Davon betroffen sind nicht nur Pflegebedürftige. Auch pflegende Angehörige und Pflegepersonen erleben gewalttätige Übergriffe – besonders bei der Pflege von Menschen mit Demenz. Im Alter verändert sich die Persönlichkeit, bei Menschen mit Demenz auch das Verhalten. Wenn sie nicht weiterwissen, schimpfen, schreien und treten sie oder werfen mit Gegenständen um sich. Für Angehörige ist dieses herausfordernde Verhalten meist sehr belastend.

Wut- und Gewaltausbrüche sind bei Menschen mit Demenz häufig ein Ausdruck von Verzweiflung und Hilflosigkeit, weil sie bestimmte Dinge nicht mehr können. Weitere Gründe sind, dass sie eine Handlung oder Situation nicht verstehen, sich in ihrer Umgebung nicht mehr zurechtfinden und sich nicht verständigen können. Auch frühere Konflikte in der Familie können durch die Erkrankung wieder aufbrechen. Auslöser für körperliche und verbale Aggression in der Pflege kann auch ein vorbeifahrender Lkw sein oder ein Bericht aus einem Kriegsgebiet. Bestimmte Geräusche und Bilder wecken bei älteren Menschen mit Demenz häufig Erinnerungen an traumatische Erlebnisse und Gefühle: zum Beispiel an Krieg und Flucht. Im späteren Stadium der Erkrankung können sie auch fremde Gesichter, Stimmen oder grelles Licht als Bedrohung wahrnehmen.

Bei manchen führen Schlafstörungen dazu, dass sie nachts aufstehen, weil sie nicht mehr richtig einschätzen können, wie spät es ist. Werden sie nun von ihrer Partnerin oder ihrem Partner aufgefordert, wieder ins Bett zu gehen, reagieren sie oft ungehalten.

Welche Formen kann Gewalt in der Pflege annehmen?

Gewalt in der Pflege ist ein gesellschaftliches Problem und kein Einzelfall. Über das Thema wird jedoch kaum gesprochen. Viele Menschen verbinden mit Gewalt eine grobe Behandlung oder Schläge. Sie äußert sich aber in verschiedenen Formen. Unterschieden wird in körperliche, psychische, sexualierte Gewalt (sexueller Missbrauch) und Vernachlässigung.

Oft kommen Gewalt und verbale Aggression in der Pflege völlig unerwartet. Bei einer Demenz ist aggressives Verhalten neben Vergesslichkeit, Orientierungsschwierigkeiten und dem Verlust der Alltagsfähigkeiten ein typisches Symptom. Im Verlauf der Erkrankung verändern sich häufig das Wesen und die Kommunikationsfähigkeit. Damit umzugehen, ist für Angehörige und Pflegende schwierig und anstrengend. Manchmal brauchen sie Hilfe von außen.

Demenz und Aggression: Wie können Pflegende vorbeugen?

In Deutschland leben etwa 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Zwei Drittel von ihnen in privaten Haushalten. Ihre Betreuung und Pflege übernehmen vor allem Angehörige, Freundinnen und Freunde sowie Nachbarinnen und Nachbarn. Pflegende können mit ihrem Verhalten viel dazu beitragen, Konflikte zu vermeiden. Beispielsweise kann gemeinsames Lachen eine Situation entspannen und fördert obendrein die Gesundheit. Wichtig ist, dass pflegende Angehörige und Pflegekräfte in konfliktreichen Situationen deeskalieren.

Bei Demenz und Aggression: Nutzen Sie Hilfsangebote

In Ratgeber- und Onlineforen bieten Fachleute konkrete Unterstützung. Außerdem können Sie sich mit anderen Pflegenden über Ihre Erfahrungen austauschen. Verschiedene Krisentelefone, lokale Beratungsstellen, ambulante Dienste, Tageseinrichtungen sowie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind ebenfalls gute Anlaufstellen. Informationen speziell zum Thema Demenz bekommen Sie von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Schulungen für Angehörige bieten bundesweit Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz an.

Ein weiterer Tipp: In der Online-Sprechstunde „Frag nach Demenz“ beantwortet ein interdisziplinäres Team von Expertinnen und Experten Fragen zum Umgang mit aggressivem Verhalten. Das Ziel ist, pflegenden Angehörigen Wissen zu vermitteln. Denn Wissen hilft, mit der Situation besser umzugehen.

Quelle: AOK Gesundheitsmagazin

Als ambulanter Pflegedienst und Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen, bieten wir Ihnen oder Ihren Angehörigen die optimale Versorgung in der häuslichen Umgebung.

Zu unseren Leistungen gehören:

- jegliche häusliche Krankenpflegeleistungen nach §37.2 SGB V
- jegliche Pflegeleistungen (mit und ohne Pflegegrad)
- hauswirtschaftliche Versorgung wie Einkauf und Reinigung Ihres häuslichen Umfeldes
- Beratungsbesuche nach §37.3 SGB XI (für Pflegegeldempfänger)
- Kostenlose Beratung zu Pflege- und Krankenkassenleistungen

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen gern **kostenlos** und **unverbindlich**.

Ihr Pflegedienstleiter
René Gutze

Zu unserem Einzugsgebiet gehören: Zwenkau, Böhlen, Rötha, Gaulis und weitere Orte in der Umgebung.



Aktiv Pflegedienst
ProfiVital GbR
Bahnhofstraße 3
04564 Böhlen

Tel.: 034 206 - 75 65 58
Fax: 034 206 - 75 65 59
24h: 0157 - 37 27 71 87
buerо@profivital.de

Gesellschafter: Florian Frommann
Norman Weigand



(Foto: sultiphotos/stock.adobe.com)

Tipps

Entdeckungsreise in den Winterferien – Ferientipps für Groß und Klein

Ob Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Kinderprogramm oder Sport – das Jahr 2026 hält viele spannende Höhepunkte bereit! Eine kleine Auswahl in den kommenden Winterferien bietet folgende Übersicht. Weitere Events gibt es u.a. unter www.zwenkau.de/leben-tourismus/ oder im FREIZEIT & TOURISMUS Journal, das Sie u.a. im Touristikontor Zwenkau oder auf www.druckhaus-borna.de erhalten.

Roßwein: Kamelienschau

(bis 22. März)

Vor den Toren der Stadt Roßwein an der Freiberger Mulde befindet sich im malerischen Wolfstal eine botanische Seltenheit, ein weiß gefüllt blühender Kamelienbaum, der seit über 200 Jahren dort seinen Standort hat. Die Roßweiner Kamelie, das zweitälteste Exemplar in Europa nördlich der Alpen, kann in ihrer Blütezeit immer samstags und sonntags besichtigt werden. Info: www.rossweiner-heimatverein.de



Rochlitz: Schlosseröffnung in den Winterferien

(07. bis 22. Februar)

Unter dem Motto „Als das Wünschen noch half“ bietet das Schloss Rochlitz in den Winterferien zahlreiche märchenhafte Aktionen. Interessierte Besucher können Rätsel lösen, das Leben der Ritter entdecken, Kostüme anprobieren oder im Tafelsaal ein kleines Ritterturnier auf den gestriegelten Schlosspferden erleben. Info: www.schloss-rochlitz.de

Schloss Moritzburg: Auf den Spuren von Aschenbrödel

(07. bis 21. Februar)

Das Begleitprogramm zur Ausstellung lädt zu Außenführungen an originale Drehorte, zum Mitmachtheater für Kinder, zu Märchenlesungen, Puppen- und Tischtheateraufführungen.

Außenführung „Auf den Spuren von Aschenbrödel“ am 07., 08., 13., 22. Februar 2026 | Mitmachtheater für Kinder in historischen Kostümen „Wir spielen Aschenbrödel“ am 10., 11., 21. Februar 2026 | „Aschenbrödel Tischtheater“ – Eine Theatervorstellung der besonderen Art am 12. Februar 2026, um 11:00 und 14:00 Uhr | Info: www.schloss-moritzburg.de


Musikschule
FANTAMUSIE



Standorte in Zwenkau
Connewitz, Markkleeberg

Beratung & Anmeldung:
0178 / 9 88 15 65

*Musikal. Früherziehung f.
Kinder von 1 bis 6 Jahren!*



*Neue Kurse ab 25. Febr.
mittwochs 16:15 & 17:00*

weitere Infos:
fantamusie.de

Pegau: Karnevalsumzug (14. Februar)

Am 14. Februar 2026 heißt es in Pegau wieder: Karneval! Der traditionelle Karnevalsumzug startet um 14:00 Uhr am Marktplatz und zieht mit viel Farbe, Musik und guter Laune durch die Innenstadt. Ein fröhliches Highlight zum Finale der 5. Jahreszeit – für große und kleine Karnevalsfans. Info: www.karneval-in-pegau.de

Groitzsch: Karnevalsumzug (15. Februar)

Alle Narren sind zur großen Faschings-sause in die Innenstadt eingeladen. Ab 12:00 Uhr herrscht buntes Markttreiben, bevor sich gegen 14:30 Uhr der große Karnevalsumzug mit kreativen Bildern durch die Stadt bewegt. Den Abschluss bildet die Umzugsveranstaltung im beheizten Festzelt auf dem Schützenplatz. Info: www.gcc-groitzsch.de

Rötha: Faschingsumzug (15. Februar)

Der farbenfrohe Faschingsumzug zieht mit geschmückten Wagen, Musik und Kostümgruppen durch die Röthaer Innenstadt und sorgt für ausgelassene Stimmung bei Groß und Klein. Info: www.roetha.de

Änderungen vorbehalten.

red (Foto: Sam Edwards/Caia Image/stock.adobe.com)



**Nur hier.
Nur bei uns.**

Teneriffa · Puerto de la Cruz
El Tope ****
7 Tage · Doppelzimmer mit Balkon · ÜF
z.B. am 23.6.26 ab Leipzig
p.P. ab **849€**

Bulgarien · Sonnenstrand
Zefir Beach ****
7 Tage · Doppelzimmer Landseite Superior · HP
z.B. am 25.9.26 ab Leipzig
p.P. ab **639€**

Türk. Riviera · Side-Kumköy
Miramare Queen ****
7 Tage · Doppelzimmer · Ultra Al
z.B. am 1.5.26 ab Leipzig
p.P. ab **859€**

**ERFÜLL DIR DEINEN URLAUBSTRAUM:
IM REISEBÜRO**

**SCHAUBINSLAND
ORIGINAL**

Zwenkauer Reisebüro
Pegauer Str. 15 · 04442 Zwenkau
+49 34203 31208

Veranstalter: schaubsland-reisen gmbh
Stresemannstraße 80 · 47051 Duisburg



Stellenmarkt

Stuzubi Leipzig – einige Gründe, warum du kommen solltest

Am 07. März 2026 findet in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr die Stuzubi Leipzig (Studien- und Ausbildungsmesse) in der Kongresshalle am Zoo statt. Der Eintritt ist kostenfrei, du benötigst aber ein Ticket, das du online buchen kannst. Hier einige Gründe, warum es sich lohnt, teilzunehmen.

Du suchst ein Studium, weißt aber noch nicht genau was und wo studieren? Du willst die für dich richtige (Fach-) Hochschule oder Uni finden?

Hochschulen aus der Region Leipzig und aus ganz Deutschland informieren dich über Studiengänge, Studienvoraussetzungen und Bewerbungsverfahren. Ob Universität, Fachhochschule oder Privat-Uni – auf der Stuzubi Ausbildungs- und Studienmesse findest du das passende Studium für dich!

Auf der Suche nach einem Ausbildungsort?

Auf der Messe stellen sich viele Ausbildungsbetriebe aus deiner Region vor – was die Berufswahl für Schüler*innen deutlich vereinfacht. Lerne verschiedene Ausbildungsberufe aus unterschiedlichen Branchen kennen. Die Ausstellenden beantworten deine Fragen zu Ausbildungsdauer, Ausbildungsvergütung und Ausbildungsinhalten. Zudem bieten viele Stände einen Bewerbungsmappen-Check. So kannst du auf der Stuzubi Studien- & Ausbildungsmesse Leipzig schnell und unkompliziert die perfekte Ausbildung finden.

Ausstellende kennenlernen mal völlig anders

Finde in nur drei Minuten heraus, ob ein Ausbildungsangebot zu dir passt, dir eine Hochschule gefällt oder nicht. Bis zu 12 Top-Aussteller*innen batteln in unserem innovativen Vortragsformat um deine Gunst. Teilnehmen kannst du live vor Ort oder digital per Live-Stream. Im Nachgang findest du alle Aufzeichnungen auf unserem Stuzubi YouTube-Channel.

Tausche deine Kontaktdaten mit Ausstellenden

Ab sofort ist das Feature „Kontaktdaten teilen“ auf der Messe verfügbar. Um diese Funktion nutzen zu können, zeigst du während deines Messebesuchs proaktiv den von dir dafür ausgewählten Ausstellenden dein Ticket. Weil nur per Scan können sie die wichtigsten Ticketinfos (Anrede, Name, Vorname, Mail) von dir erhalten. So kannst du ganz einfach für eine Bewerbung am Ball bleiben oder weiterführende Informationen bekommen. Sicher und datenschutzkonform – mit Stuzubi!

Weitere Infos und Tickets:

stuzubi.de/messen/leipzig/

Quelle: stuzubi.de

(Foto: Asier stock.adobe.com)



Profi-Team sucht PROFI! Mediengestalter Digital / Print (m/w/d)

in Voll- / Teilzeit ab sofort oder später

Sie passen zu uns, wenn Sie viel Berufserfahrung, Professionalität und Spaß an der Gestaltung verschiedenster Druckerzeugnisse haben. Sie sind kreativ, engagiert, kommunikationsstark und haben ein gutes Gespür für Layout und Typografie? Eine abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter/in setzen wir voraus. Wir erwarten einen sicheren Umgang mit den Programmen der Adobe Creative Suite, sehr gute Deutschkenntnisse und ein hohes Qualitätsbewusstsein. Wir bieten Ihnen eine faire Bezahlung, Arbeit in einem freundlichen und familiären Team sowie die Möglichkeit der Nutzung von Homeoffice.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Referenzen an:

Druckhaus Borna, Abtsdorfer Straße 36, 04552 Borna
oder per Mail an: info@druckhaus-borna.de



DRUCKHAUS BORNA

SEEHÖF

Unser liebevoll familiengeführtes Hotel
mit angeschlossenem Restaurant
Kräutergarten sucht zur Verstärkung
zum nächstmöglichen Termin

**Assistenz der Geschäftsleitung (m/w/d)
mit kaufmännischer Ausbildung**
(Vollzeit)

Reinigungskraft (m/w/d)
(Vollzeit/Teilzeit)

Aushilfe Service (m/w/d)
(Minijobbasis)

Küchenhilfe (m/w/d)
(Teilzeit)

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige
Bewerbung!

Email: personal@hotelbetriebsgesellschaft.de

Hotelbetriebsgesellschaft Zwenkau mbH
Zur Harth 1
04442 Zwenkau – Tel.: 034203 571-0

Bauen / Wohnen / Einrichten

Wiederschön mit neuem Angebot



(Foto: Wiederschön Leipzig) Im „Wiederschön“, dem Konzeptladen des Eigenbetriebs Stadtreinigung Leipzig in den Höfen am Brühl, gibt es seit dem 23. Januar 2026 eine Fläche für den Verkauf von gebrauchter Kinderkleidung, Spielen und Porzellan. Ganz nach dem Prinzip der gelebten Kreislaufwirtschaft wurden diese Produkte von den Leipziger Wertstoffhöfen gerettet oder von Bürgerinnen und Bürgern direkt gespendet. Nach einer Kontrolle, Sortierung und Aufbereitung suchen sie nun im Wiederschön neue Besitzerinnen und Besitzer.

Wiederschön wurde im Mai 2024 eröffnet. Bis Ende November 2025 haben bis zu 15 Unternehmer kreative Ideen und Lösungen rund um das Thema Kreislaufwirtschaft auf den 550 Quadratmetern angeboten. Nun, nach Ablauf der Förderung der Kaltmiete, werden 85 Quadratmeter Verkaufsfläche frei, die die Stadtreinigung mit Leben erfüllt.

„Wir sind schon sehr gespannt, wie die Bevölkerung den Verkauf der geretteten Produkte aufnehmen wird. Für uns ist es ein Riesenschritt in Richtung Abfallvermeidung und Wiederverwendung, der auch in anderen Großstädten wie Berlin oder Hamburg schon gelebt wird“, sagt Elke Bröcker, Kaufmännische Betriebsleiterin der Stadtreinigung Leipzig.

Das Projekt wurde durch Fördermittel im Rahmen des Projektes Zukunftsfähige Zentren Leipzig (ZZL) des Bundesministeriums für Wohnen und Bauen und von der Aufbauwerk RegionLeipzig GmbH koordiniert. Nach Ablauf der Förderung gibt es zehn feste externe Mieter im Wiederschön, zwölf Pop-Up-Flächen als Fächer sowie die Verkaufsfläche der Stadtreinigung.

PM, Stadtreinigung Leipzig

Wiederschön Leipzig

Höfe am Brühl, Brühl 1, Leipzig
Montag bis Samstag 10:00–20:00 Uhr
www.wiederschoen-leipzig.de

**TINORÖSSNER
IMMOBILIEN**

- Beratung
- Bewertung
- Verkauf
- Vermietung

Springerstr. 3 | 04105 Leipzig
tino@roessnerimmobilien.de
www.roessnerimmobilien.de
0341 2563039

Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg

Basteln für Wildtiere: Vogelfutterkugeln selbst machen

Der Winter ist da. Wer unseren heimischen Singvögeln helfen möchte, kann sie jetzt bei der Futtersuche unterstützen. Um nahrhafte Futterkugeln selbst zu machen, braucht man nur wenige Zutaten:

- Pflanzenfett (z. B. Kokosfett), etwas Salatöl
- Einen kleinen Blumentopf, eine Kokosschale, ausgewaschene Joghurtbecher oder Keksformen
- Futtermischung: Für Körnerfresser eignen sich Sonnenblumenkerne, Hanfkörner, Hirse, Mohn oder gehackte Nüsse. Für Weichfutter-Fresser wie Rotkehlchen oder Amseln können Rosinen und anderes Trockenobst beigemischt werden.
- Ast oder Kordel zum Aufhängen

So geht's:

Etwa zwei Teile geschmolzenes Pflanzenfett mit einem Teil Samenmischung vermengen und etwas Salatöl hinzufügen. Die Masse in einen Blumentopf, Joghurtbecher oder eine Kokosschale füllen. Einen Ast hineinstecken und alles erkalten lassen. Am besten eignet sich ein verästelter Zweig oder zwei Äste. So lässt sich der Futterbehälter später kopfüber im Baum befestigen – ganz ohne Plastiknetz. Eva Lindenschmidt, Wildtierexpertin bei „Vier Pfoten“ empfiehlt, Vögeln und Wildtieren im Winter auch Wasser anzubieten. Es eignen sich flache Schalen. Auch Eichhörnchen und andere Tiere freuen sich in der kalten Jahreszeit über frisches Wasser.

PM, Vier Pfoten e. V.



Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!



Morlok Fensterfabrik GmbH

Böhlerner Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau
«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektschutz

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik

Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU

Elektroinstallationen GmbH & Co. KG



ACHTUNG - WIR SUCHEN DICH

- Elektroinstallateure (m/w/d) und
- Meister Elektrotechnik (m/w/d)

Weitere Infos auf: www.lutz-rau-elektro.de

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt
info@lutz-rau-elektro.de

Tel.: 034205 713-0
Mobil: 0178 5664726

Trauer

Fragen und Antworten zur Hinterbliebenenrente

Wer hat Anspruch auf die Hinterbliebenenrente der gesetzlichen Rentenversicherung?

Anspruch auf Hinterbliebenenrente (kleine und große Witwen- und Witwerrenten) besteht für überlebende Ehepartner (Witwen und Witwer) oder Lebenspartner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft, die nicht wieder geheiratet bzw. keine neue eingetragene Lebenspartnerschaft begründet haben, nach dem Tod des versicherten Partners, wenn dieser die allgemeine Wartezeit erfüllt hat. Die allgemeine Wartezeit beträgt fünf Jahre. Die Ehe muss allerdings grundsätzlich mindestens ein Jahr bestanden haben. Daneben haben Waisen Anspruch auf Hinterbliebenenrente. Unter bestimmten Voraussetzungen gibt es auch eine Hinterbliebenenrente für geschiedene Ehegatten (sogenannte Geschiedenenwitwenrente), eine Hinterbliebenenrente nach dem vorletzten Ehegatten (sogenannte Wiederauflebrente) und die Erziehungsrente.

Wer hat Anspruch auf Waisenrente? Wird Waisenrente unbegrenzt bezahlt?

Kinder von Versicherten haben grundsätzlich einen Waisenrentenanspruch. Auch Stief- und Pflegekinder, die in den

Haushalt des Versicherten aufgenommen oder von ihm überwiegend unterhalten wurden, sind rentenberechtigt. Ein Anspruch auf Waisenrente besteht bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Darüber hinaus besteht ein Anspruch längstens bis zur Vollendung des 27. Lebensjahrs, sofern die Waise eine Schul- oder Berufsausbildung absolviert, sich in einer Übergangszeit von höchstens vier Kalendermonaten (z. B. zwischen zwei Ausbildungsabschnitten) befindet, einen Freiwilligendienst leistet oder sich aufgrund einer Behinderung nicht selbst unterhalten kann. Eine Verlängerung über das 27. Lebensjahr hinaus ist dann möglich, wenn die Ausbildung durch den Wehr- oder Zivildienst unterbrochen wird.



Weitere Fragen und Antworten zur Hinterbliebenenrente finden Sie unter:
www.bmas.de/DE/Soziales/Rente-und-Altersvorsorge
(oder einfach den QR-Code scannen)



Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales
(Foto: Christian Schwier/stock.adobe.com)

NEU

WORKSHOPS & INFOTAGE



ZUM THEMA:

RENTE FÜR HINTERBLIEBENE

MITTWOCH 18 FEB. 2026

BEGINN 10:00 UHR
Die Mitarbeiter der Rentenstelle informieren rund um das Thema Hinterbliebenenrente und beantworten Ihre Fragen.
(kostenfreie Veranstaltung ca. 2h)

Ort: Bestattungshaus Päschel
Hauptstr. 124 | 04416 Markkleeberg

Bitte melden Sie sich vorab an:
03 42 99 . 70 688
oder
markkleeberg@bestattung-leipzig.de

Päschel
Bestattungshaus

Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren, wenn man ihn im Herzen behält. Dich leiden zu sehen und nicht helfen können, war unser größter Schmerz.

GEOERGE Bestattungen

Wir nehmen Abschied von meiner geliebten Herta, Mama, Oma und Uroma

Herta geb. Lindner · 27.05.1940 † 23.01.2026
Nadarzinski

Wir werden Dich nie vergessen
Dein lieber Karl
Deine Tochter Uta mit Uwe
Deine Tochter Kati mit Lutz
Dein Sohn Andreas mit Ilona
Deine Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 02.03.2026, 13:00 Uhr, auf dem Friedhof in Zwenkau statt.

Trauer

Tipps zur winterlichen Friedhofspflege

Eine sorgfältige winterliche Friedhofspflege ist das ganze Jahr über wichtig, doch gerade im Winter gibt es einige besondere Aspekte zu beachten. Eine fachgemäße Grabpflege verschafft Ihnen Ihre regionale Friedhofsgärtner.

Warum ist die (winterliche) Dauergrabpflege so bedeutsam?

Zum einen tragen gepflegte Grabsätteln dazu bei, dass Hinterbliebene in ihrer Trauer nicht zusätzlich belastet werden. Denn gerade in der kalten Jahreszeit besuchen trauernde Angehörige ihre Verstorbenen und finden Trost in einem Zwiespräch mit dem Verstorbenen in Gedanken. Darüber hinaus können unzureichend gepflegte Gräber zu einem unschönen Anblick und damit auch zu einer Störung des Friedhofsambientes führen. Zudem kann eine vernachlässigte Winterpflege dazu führen, dass Pflanzen erfrieren oder beschädigt werden und im Folgejahr möglicherweise gar nicht mehr blühen. Eine regelmäßige Kontrolle und Pflege der Grabstätten ist daher von großer Bedeutung für ein würdevolles Gedenken an Verstorbene sowie für eine schöne Optik des Friedhofs insgesamt.

Nicht zuletzt verstärken NaturRuh-Areale die ökologisch wertvolle Bedeutung von Friedhöfen. Durch das Integrieren von Futterstellen, Nistkästen, Insektenhotels und Unterschlupfmöglichkeiten werden den Tieren optimale Lebensräume geschaffen, was vor allem in Winter eine große Bedeutung spielt. Diese werden durch das Anpflanzen von verschiedenen Zierpflanzen, Stauden, Sträuchern und Bäumen abgerundet, die ganzjährig Futter und Schutz bieten.

Wenn es um die winterliche Friedhofspflege geht, sind Friedhofsgärtner die richtigen Ansprechpartner. Denn gerade im Winter können triste und kahle Gräber schnell den Eindruck von Vernachlässigung vermitteln. Generell sollten winterharte Gewächse bevorzugt werden, die auch bei Minusgraden gut gedeihen und nicht erfrieren. Hierzu zählen zum Beispiel die



Schneeheide oder Ziergräser wie das Silber- oder Goldschleiergras. Auch immergrüne Pflanzen wie Buchsbäume oder Efeu verleihen dem Grab eine ansprechende Optik und sorgen für einen schönen Kontrast zu schneebedeckten Flächen. Zur Beetbepflanzung eignen sich gerade jetzt im Winter die Christrose, die Scheinbeere, die Skimmia und auch der Silberdraht, um eine ansprechende farbige Wechselfläche zu erhalten. Wichtig ist jedoch auch, dass die Pflanzen regelmäßig gepflegt werden – dazu gehören das Entfernen von Laub und abgestorbenem Blattwerk sowie das Bewässern bei Trockenheit. Besonders gefährdet sind auch die Wurzeln von Bäumen und Sträuchern auf dem Grab. Hier empfiehlt es sich, um die Stämme herum eine dicke Mulchschicht anzulegen.

All diese Leistungen können Sie über einen Dauergrabbegravvertrag beziehen. In einem Gespräch mit Ihrem Friedhofsgärtner können Sie Ihre persönlichen Wünsche besprechen.

PM, Gesellschaft Deutscher Friedhofsgärtner

Traueranzeigen im Zwenkauer Stadtjournal

Druckhaus Borna

Tina Neumann | Mobil 0173 6547002

tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen

Bestattungshaus Päschel

Filiale Zwenkau

Leipziger Straße 33

Tel. 034203 43465

info@bestattung-leipzigerland.de



*Es gibt im Leben für alles eine Zeit.
Eine Zeit der Liebe und Freude.
Eine Zeit der Stille.
Eine Zeit der Trauer und eine Zeit
der dankbaren Erinnerungen.*

Traurig, doch in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserem allerbesten Opa,
Stiefvater, Schwiegervater und Bruder

**Gottfried
Kadisch**

* 24.01.1935 † 22.12.2025

In stiller Trauer
Sandra, Heiko, Jamie und Randy
sowie alle Angehörigen.

*Die Musiktrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Montag,
dem 09. Februar 2026 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Zwenkau statt.*

*Es tut so furchtbar weh etwas loszulassen,
was man nie verlieren wollte...*

Traurig, doch voller Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserer
fürsorglichen und herzensguten
Mutti, Schwiegermutti und Oma.



Erika Köhler
geb. Kaden

* 24. Dezember 1934 † 10. Januar 2026

In stiller Trauer
Deine Tochter Pia mit Andreas
Dein Enkel Tony mit Sina
im Namen aller Angehörigen

*Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 20.02.2026,
um 12:00 Uhr auf dem Friedhof in Zwenkau statt.*

Amtliche Bekanntmachung

gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz über Vorarbeiten zum Vorhaben „Lauchstädt – Leuna / Merseburg / Weißenfels – Pulgar“ (BBPIG Nr. 93)

A. Vorhaben

Die 50Hertz Transmission GmbH (im Folgenden „50Hertz“) plant als verantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber im Projekt „Energiedreieck Mitteldeutschland“ den Ersatzneubau einer 380-kV-Freileitung im südlichen Sachsen-Anhalt und im Raum Leipzig. Das Projekt ist im Bundesbedarfsplan gesetz als Vorhaben 93 – Netzverstärkung Lauchstädt – Leuna / Merseburg / Weißenfels – Pulgar geführt. Es umfasst neben dem Ersatzneubau der Freileitung zwischen dem Umspannwerk Lauchstädt (bei Halle) und Pulgar (bei Leipzig) und den Neubau eines Umspannwerkes im Raum Leuna. Die bestehende 220-kV-Freileitung wird nach Inbetriebnahme der neuen 380-kV-Freileitung zurückgebaut. Die Maßnahmen dienen der Erhöhung der Stromübertragungskapazität in Sachsen-Anhalt und Sachsen und unterstützen die Aufnahme von Strom aus Erneuerbaren Energien (Photovoltaik- und Windenergieanlagen) in der Region.

Das Vorhaben 93 befindet sich im Moment in der Vorbereitung der Bundesfachplanungsunterlagen (§ 8 Netzausbau- beschleunigungsgesetz Übertragungsnetz (NABEG)), welche im 1. Quartal 2026 eingereicht werden sollen.

Einen Überblick zum Projekt finden Sie auf unseren Internetseiten unter: www.50hertz.com/EnergiedreieckMitteldeutschland

B. Kartierungen

Eine Voraussetzung für eine bestmögliche Planung der neuen Freileitung sind umweltfachliche Kartierungen. Hierbei wird sich ein Eindruck vor Ort verschafft, um ein ökologisches Profil zu erstellen. Damit können wir die Planung auf die Gegebenheiten vor Ort abstimmen und die umweltfachlichen Auswirkungen bewerten.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens plant 50Hertz im Vorhabenbereich eine Kartierung von Pflanzen- und Tierarten vorzunehmen. Die genannten Vorarbeiten stellen keinerlei Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar. Sie dienen lediglich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen.

Die Kartierzeiträume richten sich dabei nach den Lebenszyklen der Flora und Fauna und können daher sowohl nachts als auch tagsüber Erfassungen erfordern. Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der jeweiligen Art bzw. Artengruppe und

können in Form von Begehungen und Sichtbeobachtungen, aber auch durch das kleinflächige Ausbringen von Material, bspw. künstliche Verstecke, das mit Kontaktinformationen versehen ist, erfolgen. Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und Grundstücke zu betreten und/oder zu befahren. In der Regel werden die Erfassungen zu Fuß durchgeführt und dauern zwischen 15 Minuten bis zu mehreren Stunden pro Tag.

Die Kartierungen finden nach aktuellem Stand in der Zeit von Anfang 2026 bis Anfang 2027 statt und werden durch folgende Unternehmen vorgenommen:

- Myotis – Büro für Landschaftsökologie,
Magdeburger Straße 23, 06112 Halle (Saale)

Das Unternehmen ist von 50Hertz beauftragt. Es ist angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Sollten durch diese Vorarbeiten unmittelbar Vermögensnachteile (z.B. Flurschäden) entstehen, werden diese entschädigt.

C. Gesetzesgrundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Kartierungen ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Eigentümer*innen, Pächter*innen und sonstige Nutzungsberechtigte werden hiermit gem. § 44 Absatz 2 EnWG mit einer ortsüblichen Bekanntmachung über die Kartierungen informiert.

Die Kartierungen werden in kleinen Teilbereichen des Gemeindegebiets stattfinden.

D. Ansprechpartner*innen für Ihre Fragen

Für Ihre Fragen und Mitteilungen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierzu an die

Fachprojektleitung Genehmigung

Pascal Lönneker
Telefon: +49 30 5150 6237
E-Mail: pascal.loenneker@50hertz.com

oder an die

Projektsprecherin

Lisa Wollny
Telefon: +49 30 5150 4991
E-Mail: lisa-marie.wollny@50hertz.com.

